

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: hochalemannisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F108, V-Bb-T3, D

text: Samson

text-author: Mattheus Rotbletz

text-type: Drama

assignment\_quality: Z1

hoffmann\_wetter\_nr: HW1154; ZK(R)

library: -

library-shelfmark: -

date: 1558

place: whchal., Bern

text-place: -

printer: Samuel Apiarius

edition: Hrsg. v. Emil Ermatinger. Frauenfeld 1936 (BÄSchDSch 1)

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - der Druck weist eine eingetragene Lagenzählung auf; - der Druck weist Kustoden auf, die auch durchgängig vorhanden zu sein scheinen, insofern sie nicht durch einen Zeilenabschnitt getilgt wurden sind. (Zum Zeilenabschnitt siehe Anmerkung zum Textverlust); - da die Edition mit dem vorliegenden Druck übereinstimmt, erfolgt die Angabe der Sekundärzählung (Verszählung) jeweils nur am Anfang und am Ende einer jeden Seite.; - der Druck enthält keinen Personenregister, welcher jedoch in der Edition vorkommt. In der Edition befindet sich dieser auf F108-001v, währenddessen im vorliegenden Druck eine Leerseite vorhanden ist. Da es sich bezüglich des Registers jedoch nicht um den Verlust einer Seite mit dem Register, sondern um eine Unterlassung im Druck handelt, wird dieser auch nicht aus der Edition übernommen, sondern lediglich auf der entsprechenden Seite ein Vermerck in einer Kommentarklammer gesetzt.; - der Druck enthält zwei verschiedene d-Formen. Variante eins (vgl. F108-002r,06 (jpg 2) 'der') steht nur am Wortanfang, Variante zwei (vgl. F108-002r,03 (jpg 2) 'vnd') steht im Wort oder am Wortende, es erfolgt keine Unterscheidung in der Transkription.; - der Druck weist zwei verschiedene h-Formen auf. Variante 1 (vgl. F108-002r,04 (jpg 2) 'ouch') steht zumeist am Wortanfang oder Wortende, Variante zwei (F108-002r,05 (jpg 2) 'thun') steht zumeist im Wort. Dies wird jedoch nicht konsequent im Druck eingehalten. Es erfolgt keine Unterscheidung in der Transkription.; - das heutige groß geschriebene 'i' wird dem Text entsprechend als 'J' widergegeben; - im Text liegt häufig die Buchstabenkombination '\$' und 'z' vor, wobei die Buchstaben im oberen Teil miteinander verschmelzen. Diese werden dem entsprechend mit '\$\_z' transkribiert (vgl. F108-002r,09 (jpg 2) 'ba\$\_z'); - die Buchstabenkombination 't' und 'z' liegen ebenfalls zum Teil verschmolzen vor und werden im entsprechenden Falle mit 't\_z' transkribiert (vgl. F108-002v,10 (jpg. 3) 'yet\_z'); - es existieren zwei Schreibweisen des Buchstaben 'r', welche in der Transkription jedoch nicht unterschiedlich dargestellt werden; - da es sich bei dem Druck um ein Schuldrama handelt, finden sich in ihm Rollenangaben, also 'wer spricht' und Regieanweisungen. Die Rollenangabe wird stets mittig angeordnet, in doppelter Schriftgröße und dick abgedruckt dargestellt (vgl. F108-002v,15 (jpg 3) 'Der Er\$t Herold.') und wird in der Transkription mit der Kommentarklammer +K (Anker): Rollenangabe @K angezeigt. Die Regieanweisungen sind im Druck stets eingerückt in normaler Schriftgröße und -form angegeben (vgl. F108-005r,21 (jpg 5)) und werden in der Transkription durch +K (Anker): Regieanweisung @K gekennzeichnet. Es kommt vor, dass Rollenangabe und Regieanweisung zwei Teile eines Satzes bilden und über mehrere Zeilen gehen (vgl. F108-005v,24 und F108-005v,25 (jpg 6)). Hierbei wird die erste Zeile in Form der Rollenangabe (doppelte Schriftgröße, dick gedruckt, zentriert ausgerichtet) dargestellt und jede weitere Zeile in normaler Schriftgröße und zumeist ebenfalls mittig platziert. Im entsprechenden Fall wird dies in der Kommentarklammer beschrieben. Neben den Regieanweisungen kommen in der gleichen Form, meist jedoch weniger stark eingerückt, Rollenbeschreibungen vor (vgl. F108-007r,08 und F108-007r,09 (jpg 7)), die im Folgenden durch +K (Anker): Rollenbeschreibung @K gekennzeichnet werden. Auch hier kann es vorkommen, dass Rollenangabe und Rollenbeschreibung einen Satz bilden und über mehrere Zeilen gehen. Es wird entsprechend der Vermischung von Rollenangabe und Regieanweisung verfahren.; - v-u-Tausch in Zeile: F108-013v,31 (jpg 15) 'weud'; - Auf Grund abgeschnittener Lagen kommt es im Druck zum Abschnitt oder zum Verlust einiger Zeilen. Zeilen, die sich

trotz des Seitenabschnittes lesen lassen, werden mit dem Kommentar 'Zeilenabschnitt' und den entsprechenden '<'- oder '[']-Klammern versehen. Zeilen, die sich, obwohl die abgeschnittene Zeile zu erkennen ist, nicht mehr rekonstruieren lassen, werden in doppelt eckigen Klammern aus der Edition übernommen, mit der entsprechen Editionsklammer versehen und im Folgenden aufgeführt. Abgeschnittene Zeilen, die im Druck nicht mehr ersichtlich sind, werden ebenfalls in doppelt eckigen Klammern nach der Edition wiedergegeben, mit dem Kommentar 'Textverlust nach Edition' in der Editionsklammer angegeben und ebenfalls im Folgenden aufgelistet.; Zeilenverlust: F108-004v,31; F108-005r,32; F108-006r,31; F108-006v,31; F108-019r,33; F108-019v,31; F108-020r,31; F108-020v,31; F108-021r,32; F108-021v,30; F108-021v,31; F108-022r,31; F108-022v,31; F108-025r,29; F108-025r,30; F108-025v,29; F108-025v,30; F108-026v,29; F108-026v,30; F108-031r,30; F108-031r,31; F108-031v,30; F108-031v,31; F108-032r,21; F108-032v,30; F108-032v,31; F108-035r,31; F108-035v,31; F108-035v,32; F108-038r,31; F108-038v,31; F108-043v,30; F108-046r,31; F108-046v,30; F108-049r,30; F108-049v,30; F108-055r,32; F108-057r,31; F108-057v,31; - im Druck ist ein großer Textverlust von Vers 1668 zu Vers 2098 (Druckdatei: Bild 36 zu 37) zu verzeichnen, welcher auch in der Edition vorhanden ist. In der Transkription wird diese Stelle mit einer E-Klammer gekennzeichnet, da in der Edition die Anmerkung gemacht wird, von wem der nach dem Textverlust einsetzende Abschnitt gesprochen werden könnte (siehe F108-033r,01 (jpg 37)).; - Vers 2841 (F108-047r,31, jpg: 52) fehlt in der Edition und wurde auch nicht mitgezählt, wodurch es im Folgenden zu einer Abweichung zwischen der Verszählung der Transkription der der Sekundärzählung der Edition kommt. Die Angabe der Sekundärzählung erfolgt jedoch weiterhin nur am Anfang und am Ende einer jeden Seite, da es sich bei den Zählungen lediglich um eine Abweichung von einem Vers handelt. Zudem wurde dem Vers 2841 (F108-047r,31) vom Bearbeiter F. Andrae ein 'v\$ z' am Ende hinzugefügt um das Reimschema beizubehalten.; - F108-057r und F108-057v (jpg 71 und 72) befinden sich im Druck an einer anderen Stelle (sie müssten sich eigentlich nach jpg 63 befinden). Da jede Lage des Druckes aus 4 Blättern besteht, die einmal gefaltet 16 Seiten ergeben und sich die entsprechenden Seiten auf der linken Außen- und Innenseite des äußersten Blattes der Lage befinden, kann davon ausgegangen werden, dass es sich nicht um einen Fehldruck, sondern um eine fehlende Einbindung des Blattes in die Lage handelt, wodurch dieses dem Druck hinten angehängt wurde. In der Transkription wurden die Seiten an der richtigen Stelle transkribiert und mit einem entsprechendem Kommentar versehen.

abbr\_ddd: RobSam

extent: FnhdC: -; compl: vollständig transkribiert

extent-size: FnhdC: -; compl: ca. 26500

@H

F108-001r,01 Samson . Die histori / wie der starck Samson von synem wyb / vnnd nachmalen durch die Maetzen Delila / betrogen vnd vmb syn stercke kommen ist . Durch ein junge Burgerschafft zuo Arow gespilt . Durch M . Mattheum Rotbletz vsz dem xiiij . xv . vnd xvj . cap . desz buochs der Richteren gezogen . Getruckt zuo Bernn / By Samuel Apiario .1558 Der erst Narr . Djewyl es darzuo kommen ist Das d Narren wend Syn zvorderist Jn allen spilen vnd ouch sachen Hab ich mich ouch thuon herfür machen Dann ich bin nit der minst im spil Drumb loszt mir was ich sagen wil . O ho / das wirt doch gar nüt soellen Jr werdend üch basz hinderhin stellen Vnd den Spilgsellen d wyte lan Jch würd üch sunst vff d schaedel schlan Jr groben ruoszigen buren knollen Thuend üch ein klein basz hindersich trollen Myn Herren lond sitzen zuo vor Old ich nim einen by sym hor Vnd wirff jn nider vff die macht Das jm der buren rucken kracht Kan dann niemant vor üch etwas schaffen Schouw einer wie sy stond vnd gaffen Der müleren hand sy off vergaessen Jch gloub sy heigend narren gfraessen Was woellen jr nur all thuon hie Groeber gyppen knollen sach ich nie Kein scham mer by üch buren ist Jr wend allzyt syn zvorderist Das thuot mir in mym hertzen wee Kein spil kan man schier machen mee Vor üch / das darff ich reden fry Jch gloub das vnzogners volck nit sy . Jr wyber vnd juncfrouwen zart Jr hand an üch ein boese art Es will by üch kein zucht mer syn Den mannen thuend jr an grosse pyn Eüwre müler niemand gmeistren mag Darumb ich üch grad vszhin sag Thuond d müler zuo vnd schwygen still Old ich gib üch der streichen vil Mit disem mynem kolben grosz Drumb yederman mit flysz zuo losz Myn meynung ich yetz hab an zeigt Vns oren z geben sind geneigt Der erst Herold üch sagen wil Das argument vnd innhalt sz Spils . Musica . Der Erste Herold . Streng / Edel / vest / fürnaem vnd wysz Ein yeden hie genennt mit flysz Rych / arm / jung / alt / wyb vnd man Die rings wysz hie thuond vmbher stan All die vns z lieb sind kommen haer An üch ist das myn bitt vnd bgaer Jr woellend üch hie halten still Vnd hoeren was syg vnser will Vnd was wir für vns habind gnon Hütt z spilen hie vff disem plon Dann es ist nit von vns erdicht Sonder ein alt Biblische gschicht Vs dem buoch der Richteren gnon Drumb soend jr mich hie recht verston Stadt am viertzaehenden vnderscheid Am fünfftezehenden findst ouch bscheid Jm sechtzehenden findsts ouch ston Da man dann liszt von dem Samson Samsonis Tragedia wirt s genant Woelcher der sterckist was im landt Ouch synen elteren verheissen vor Regieret Jsrael zwentzig jar Woelch warend vnder der Philister gwalt Die sy all plagtend manigfalt Von vile waegen jrer sünden Gab sy der Herz in d haend jr fynden . Durch viertzig jar sag ich fürwar Als nun Samson geboren war Von syner muoter Aecara Nam er ein wyb zuo Thimnata Von einem volck das was vnbschnitten Ouch wider syn Religion vnd sitten Das aber sunst nit solte syn Deszhalb legt er grosz schraecken yn Ja synen fynden den Philistern Ouch jrem aller groesten Fürsten . d Philister richtend heimlich an Syn wyb / das sy bescheisz jrn man Drumb hat er jnn jr korn ver brennt Darzuo all jre aecker gschennt Vnd wo er syn fynd kondt finden Thuot er sy fry all überwinden .

Zum ersten gat er im zorn daruan Vnd schlacht zuo tod by dryszig man Jre kleider zucht er jnen vsz Vnd tregt sy für der Philister husz Vnd theylt sy vnder synr hochzytgsellen Thuot sy also zuo Friden stellen . Glych bringt er s in grosz angst vnd not Vnd schlacht aber by tusent z tod . Ein grosse forcht kam sy all an Es thet jn foerchten yederman Dann ob jm was sz Herren geist Dem gab er s zuo ouch aller meist d Philister sinnen tag vnd nacht Wie sy erfaren syn grosz macht Vnd wies jn koennen hinder gon Das jm syn stercke wurde gnon Ein maetzen richtend sy fyn an Die heiszt mit namen Delilan Geen der wirt er in lieb entzind Syn hertz gantz gegen jren brindt Zuo einer buolschafft jhm vsz erwelt Syn ougen sy gar wol gefelt Die selb jn überlisten kan Das er syn stercke jr zeigt an Von sym haupt schirt sy ab das har Das vormals nie beschoren war Glych wycht von jm syn stercke grosz Vnd wirt schwach / bloed / darzuo weerlosz So bald d Philister soelchs vernempt Koemments mit gwalt hinzuo gerennt Vnd nemmend jn gfaencklichen an Er mag jhn gar nit wider stan Staechen jhm vsz beyd ougen syn Er lyd grosz schmaertzen vnd ouch pyn Vnd zwingen jn zuo dantzen blind Vor allem jrem hoffgesind Den Herren ruefft er glych druff an Er woel s nit vngerochen lan Vmb syn stercke er wider bitt Der Herr thuot jm s versagen nit Laszt jm wachsen wider syn haar Darinn dann all syn stercke war Syn beyd arm bald er strecket vsz Ergryfft die zwo Sül vnderem husz Zücht s vmb mit aller syner bschwaerd Das husz falt nider vff die aerd Vff der Philister wyb vnd man Vnd thuot sy all by eim erschlan Ein grosses gschrey erhebt sich do Desz warend die Jsraeliter fro Das Samson mer in synem tod Dann da er laebt vmbbracht mit not Vnd sich also gerochen fyn An Philistern den fynden syn Das ist in kurtz die sum daruon Ich bitt üch lond üch s z hertzen gon Wiewol d Histori ist fast alt So ist sy vor nie soelcher gestalt Gespilet nie an keinem ort Darumb so losend vff die wort Was ydes bdüt / werd jr wol bricht So jr vff mercken wie man spricht Vs z heilger gschrift Goettlicher leer Drumb yederman mit flysz zuo hoer Vnd sehend vff den alten man Woelcher das spil wirt heben an Der selb kumpt yetz doert herfür gan Musica . ACTVS I . Manue der vatter Samsonis ein alter man redt mit jm selbs . GAR vil vnd dick by mir ich tracht Wie mich der Herr so rych hat gmacht An ehr vnd guot mir nüt gebrist Kein man yetz über mich bald ist Vil fründ vnd günnern mir gegeben Die dienen wol zuo soelchem leben Mit einem wyb versorget wol Darumb ich jm billich dancken sol Für s hoechst kleinot acht ich es syn Ein wyb mit guoten sitten fyn Wie ich dann hab ein Keyserin Die gibt vil froeud dem hertzen min Jn diser Statt kein hüpschere ist Mit tugent sy s all übertrifft Vber d maasz sy mich lieb hat Vnd mir gar eben wol vorgat Drumb will ich jhren ouch guots thuon Darzuo sy nimmer mer verlon Zum ersten was ich vnwillig mit jhr Diawyl sy laebt vnfruchtbar by mir Deszhalb wandt ich myn baett zuo Gott Der selb mich bald erhoeret hat Syn heiligen Engel schickt er hinab Woelcher ein guoten trost vns gab Namlich das vns soelt gboren werden Ein Sun der aller sterckst vff erden Der wurde mit der hande sin d Philister vnser fynd schlagen hin. Eins aber wolt er jm vorhin sagen Hiesz jhn syn haar vnbschoren tragen Kein Schaermaesser solt jm s rueren an Der trunckenheit ouch mueszig gan Wasser soelt er trincken diawyl Disz alles gschach in schneller yl Dann myn liebs wyb hat mir geboren Ein Sun mit froeuden vsz erkoren Woelcher / wie er dann gheissen vor Treit noch ein vnbeschores hor Dem hand wir ouch ein nammen geben Der rympt sich synen thaten eben Syn nam der wirt genennt samson Vff tütsch so du es wilt verston Disz woertlin solt du wol erkennen Dann starck vnd vest es ettlich nennen Darumb das niemand laebt yetzund Der stercker sey vff dise stund Ein hüpschen lyb den kan er han Syn lunge stadt jm ouch wol an . Falt nider vff syne knüw . Was soll dir thuon O Herre Gott Für soelch grosz gab vnd ouch guothat Das angnem sey vor dym angesicht Mit heiligkeit du s als übertriffst Dyn glory im vmbkreisz der welt Von vilen menschen wirt erzelt Dynr gnaden wirt nit syn end Du sprachst ein wort / da wards al bhend Nüt falschs wirt gsen in dynem mund O Gott verlych zuo diser stund Das Israel ... Durch vnsern Sun erloeszt werd fyn Vber dyn volck hast du jn gstelt Vnd jnen zuo eim Richter erwoelt Syn hand regier / dyn arm streck vsz Mit dyner hilff fuer jn darusz Syne waeg woelst jm bewaren wol Dann er dyn Sun dir sterben sol Ein lange zyt ist s gstanden an Das wir den fynden sind vnderthan Der gfangenschafft ist noch kein end Es sey dann / dasz durch dich werd gwend O Herr vmb dyn hilff bittend wir All vnser hoffnung stadt zuo dir Vor dir hat dyn volck übels thon Darumb hast s billich fallen lon Jn der fynden haend yetz viertzig jar Vil hand wir erlitten / sag ich zwar Zuoletst / bittend wir dich O Herr So dir der straaff halb gnuog bschehn wer Erloesz vns durch Samsonis hand Das wir nit werdind gar zuo schand Dann so du gibst den willen dryn Mag er vns erlooesen vsz aller pyn . Aecara syn guszfrouw kumpt gegen jhm vnnd spricht jhn an . Nun gruesz dich Gott myn lieber man Was ist es doch / was ligt dir an Wir hand daheim lang gwartet dyn Habend gmeynt der ritt hab dich hin . Manue . Jch tracht in vnseren alten tagen Wie der Herr vns hat gaen ein knaben Mitt allerley tugent bgabet wol Keiner yetz jm gelychen sol Hast du daran nit ein grosz gfallen Dann er der sterckist ist ob allen Vber Jsrael wirt er Richter syn Vnd den Philistern ein grosse pyn Der oeberst über s volck Gotts erwoelt Grosz lob / glück / yederman von jm zelt Er wirt vns nit betriegen zwar Wirt vns erlooesen vsz aller gfar Wenn er nun vnser fynd grochen hat Sind wir denn alle ruewig gmacht Dann inn jhm wont ein Goettlicher geist Von dir Herr kumpt disz aller meist . Aecara . Nun losz myn man / was mir ligt an Er muosz waeger ein frouwen han Damit wir sehen kindes kind Vnd vnser gschlecht gmeert werd gschwind Dann ich dir gar vnfruchtbar bin Darzuo ein fast altes mueterlin Von jm gwiszlich entspringen werden Vil kind wol hie vff diser erden All vnser fründ wend disz ouch han . Manue . Wolan so wil ich ouch syn dran Wiewol er ist über die siben jar Er mag wol selber trachten zwar Was jm fürhin wol moeg kon ? Wie gsagt / ich will jm s gern zuo lon Das er werd einer frouwen man Diawyl er s wol erneeren kan Er mags wol thuon wann er nun will Das sag ich dir in einer still Ich wil jm s weder weeren noch rhaten Dann vilen ist es über gerhaten Der handel ist fürwar gar grosz Vil bsinnens darff er über d mosz Dann alle die zaemmen fuegt der Herr Die soll der mensch nit scheiden ferr Die eltern soellend niemerme Jr kind lon kon / zuo zwungner ee Von vilen hab ich das vernon Das zwungne ehe nie guots

hat thon . Aecara . Von der sach redst du recht vnd wol Darumb man jnn zerst fragen sol Wesz sinns er sey / wie jm d sach gfal So hand wir der meytlin ein grosz zal Von ehrlichem gschlecht vnd stammen Die alle gern yetz hettend mannen Von denen mag er eine laesen vsz Die mit jm ehrlich heige husz Was sol ich vil daruon erzellen Vszenen mag er jm eine vsz erwellen Die synen ougen ouch gefall Das ist der wille vnser all . Manue . Wolan wir wend von disem lan Vnd mit einandern herin yetz gan . Ein faest wirt zuo Thimnat syn Da woellend wir morn ouch hin Vnseren Sun ouch mit vns naen Jm hie by vns ein frouwen gaen Der allmaechtig Gott woell s glücken wol Jn soelcher sach man jn an rueffen sol . Gond mit einander in jr husz . Eleasar ein Jsraeliter vnnd nachbur Manue / ein frommer erbarer man . Darumb ich yetzund herusz gan Das trifft Manue vnd syn Sun an Heber aber suoch ich an disem ort Mit jm hab ich z reden ein wort Sich zuo ich gloub er koem doert her Myn aller liebster nachbur Heber Zuo jm allein stadt myn beger . Gat gegen jhm . O Heber / was thuost so frue hieuor Das ist wider dynen bruch fürwor . Heber ein andrer Jsraeliter vnd nach

F108-001r,02 bur Manue / ouch ein alter erbarer man . Eins mals bin ich also an kon . Eleasar . Dyn rechte hand lasz mir hargon Nun gruesz dich Gott ins hertz hiny . Heber . Desz danck dir Gott / liebster nachbur myn . Eleasar . Myn lieber nachbur zeigt mir an Wie stadt es vmb den alten man . Heber . Vmb jn stadt es gar maechtig wol Von synt waegen ich dir dancken sol Das du s allwaegen mit jm hast Vnd jn in noeten nit verlast Ich hoff die sach werd graten fyn Ein wyb werd geben dem Sune syn Den rhat den wir jhm vor hand geben Dem selben wil er ouch geleben . Eleasar . Dyn flysz lob ich in alle waeg Was Gott nun woell das selbig bschaech Es ist ein ehrlichs redlichs gschlaecht Eins guoten nammens vnd geraecht Zuo Gottes forcht wol vuff erzogen Deszhalb ichs beyde sammen loben . Hieby kan ich nun wol verston Wie vff erzogen sey Samson Vil guots man sich zuo jm versicht Er trügt vns nit desz bin ich bricht Jn allen dingen fart er bscheidenlich Von über essen vnd trincken entzücht er sich Syns glychen laebt yetz nit vff erden Er wirt ein priester Gottes werden Dann von muoter lyb so bald er kam Den saegen vom Engel er an sich nam Von stercke ist er gar ein Heldt Syns glychen ist nit in der welt Darumb wir Gott soend rueffen an Das er jm lang woell sz laeben lan Ein fründ wirt er syn in Jsrael Ein fynd wol der Philisteer . Heber . Vnlangist hab ich mir sagen lan d Philister syend erschrocken schon Foerchtends nüwen Richters zorn vnd grim Sehend desz Herren hand ob jm Ouch synen geist by jm laeben Wo er vff diser erden thuot straben Syn stercke ist yederman erkant Von jm sagt man im gantzen landt Syn lob kan niemand gnuog vsz künden Derglychen stercke ouch nienen finden . Eleasar . Wer haett das aber vor gedacht Das die erst haett ein kind gebracht Die also lang vnfruchtbar was . Heber . Gott desz Abrahamen ouch nit vergasz Sym wyb in jren alten tagen Gab er der Sara ein hüpschen knaben . Eleasar . Gott ist mit synen dingen wunderbar Vom selben kumpt disz alles har . Heber . Nun / damit man d sach bring zue dem end So sag mir an Eleasar behend Was dyn rhat sey in diser sach Dann ylen muosz man allgemach Meynst ist er zuo einer frouwen geschickt Darinn gib mir ein kurtzen bricht . Eleasar . Daran solt du kein zwyfel han Er ist der aller fynest man Jch weisz er wirt sich halten wol Aller tugent stercke ist er vol Jm darzuo z helffen bin ich breit Wie dann von vns ist vorgeseit Eins muosz ich dir noch zeigen an Ein grosz faest ist zuo Thimnathan Dahin hab ich gsen Samson gan Syn eltern hand jhn ouch mitt gnan So bald ich würd haben vernommen Dasz sy alle sampt heym sind kommen So will ich sy selbs sprachen an Ouch vnser meynung jnn für han . Heber . Myn nachbur / du bist recht daran Jch muosz yetz fürhin an maerckt gan Da hab ich etwas z richten vsz Deszhalb du wider gan magst z husz . Eleasar . Das wil ich thuon zuo diser frist So dir nun etwas wyters brist Jn mynem husz wirst du mich finden . Heber . Ey / ja ich will dir s wol verkünden . Musica . Yetz koemmend Manue vnd Aecara mitt jrem sun Samson / wider von dem faest naem

F108-001r,03 lich von Thimnata / redt Samson mit vatter vnd muoter . Samson . O vatter ich kan wol verstan Wamitt du jmmer vmb thuost gan Grosz sorg tragst du von mynent wegen Wie du mir woellist bringen zwegen Ein frouwen nach dem gefallen dyn Damit ich nit allein muosz syn Dasselb ist ouch der muoter wil Darzuo hand wir der fründen vil Das volck Jsrael ist ouch wol dran Das ich werd eines wybs ein man Diewyl es nun üch allen gfalt Vnd ich darzuo yetz bin gnuog alt So wil ich volgen üwerem rhat Dann Gott mir das gebotten hat Vatter vnd muotter ghorsam z syn Deszhalb ich yetz gerüstet bin Ein wyb zuo nemmen in myn husz Darumb gand mir ein hüpsche vsz . Manue der vatter . Nun losz mir liebster Sune myn Jch dunck mich fast glücklichlyt syn Das ich die zyt erlaebet han Das du ein sach wilt gryffen an Die dynem namen wol gebürt Ouch Gott dem Herren gefallen wirt . Aecara die muoter . Myn sun nun losz mir ouch ein wort Ein hüpsche weisz ich an eim ort Jn diser Statt wiszt ich keine Die für dich wer dann die alleine Gfallen wirt sy den ougen dyn . Samson . So zeig mir an waer mag sy syn . Aecara . Jch weysz so bald ich sy wird nemmen So wirst du sy vorhin wol bkennen Es ist eben die vnser nachbur hat Kein hüpschere findst in diser Statt Samson . Sy ist gar hüpsch das sprich ich fürwar Aber sy hat ein führrots har Zuo deren hab ich gantz kein lust Darumb ist dise red vmbstust . Manue . Lieber myn Sun / zeig mir doch an Woelche moechtist du wol han . Samson . Weyst / da wir warend zuo Thimnatan Das gssach mich eine lieblich an Die selb ist mir in myn hertz gefallen Sy gfalt mir ouch ob allen sammen Kein hüpschere hab ich nie gesehen Das darff ich by der waarheyt jaehen Wol gestaltet ist sy über d mosz Jr angesicht glueyet wie ein ros z Vnd zeigt an ein sundere zucht Es ist fürwar die edlest frucht Sy redt so gar früntliche wort Deszglychen ich vor niemer hort Wann sy dann wil gan zuo dem dantz So setzt sy vff ein schoenen krantz Der selb stadt jr so hertz wol an Die selbig vatter will ich han Darumb so helffend allesant Dasz sy mir werd an myne hand . Manue . O Sun das will mir gefallen nit Dasz du ein soelliche frouwen witt Die von eim froembden volck ist har Das ist da vsz der wysz so gar Hest nit vndern Hebreeren d wal Die sind ouch hüpsch vnd der on zal Woltst du ein soelch grosz laster bgan Vnd von dyn fynden ein frouwen han Glych als by vns wer keine mee Die du moechst nemmen



zuo der Ee Vnd dir ouch wol wurde gezimmen Jch gloub du sygest nit by sinnen Weyst nit was Gott mit Mosy redt Das er kein frouwen geben soett Von den Heyden den Sünden syn Das selb solt du betrachten fyn Damit wolt Gott jm zeigen an Wenn sy wurdend zun goettern gan Vnd yetz mit jnen ghuoret hettend Jre sün ouch verfueren thetend Vnd fielend ab von jrem Gott Das er vns aber verbotten hat . Samson . Vatter die will ich zuo eim wyb han Kein andre soend jr mir vszgan Dann keine laebt yetz in der welt Die mynen ougen basz gefelt Drumb vatter gib den willen dryn Dann die ein mal myn wyb muosz syn . Aecara . Ach Sun du machst das gar nüt sol Sind nit by vns der meytlinen ouch wol Vnder woelchen man etliche findt Die hüpsch / vnd wol vfferzogen sindt Vnd du wilt eine vsz Philistin Die aber boesz vnd vnbschnitten sin . Manue . Myn Sun du hast für dich genan Du woellist ein mal ein frouwen han So ist an dich myn früntlich bitt Du woellist disz verachten nit Eine naen die für dich sey recht Vnd ouch von eim ehrlichen gschlecht Das wirt vns allen ehrlich syn Vnd Gott dem Herren gefallen dyn . Samson . Jch hab mir ein Keyserin vsz erwoelt Die mir für ander all Vsز gefelt Jch weisz sy wirt ouch für mich syn Sy erfroeuwet mir das hertze myn Jch wil sy bhaltten vnd nit verlön Myn laebtag jren guots ouch thuon Jch woelt das den der ritt gieng an Woelcher s doch wider vns woelt han Jch schweeren by dem hoechsten Gott Ee muosz vns scheiden der bitter todt Ja wenn ich das woell gschaechen lon Das wir nit soellind zemmen kon Jch wil s sy ouch eins waegs gan naen Vnd soelt ich all myn fründ vff gaen Drumb vatter bisz nit wider mich Das ist myn hoechste bitt an dich Der Herr der wirt vns nit verlön Grosz glück wirt er vns zuo lon kon Manue . Du bist fürhin nun wol der tagen Das d weiszt was dir bring nutz old schaden Villicht vil basz dann eben ich Drumb wil ich nit syn wider dich Diewyls dir gfalt so nim sy hin Dann ich wil gar nit schuldig syn Soelt s dir nit recht mit jr ergan Daran wil ich kein schuld han . samson . O vatter das sy ferr von mir Das ich einich schuld gaebe dir Du weist nit was disz Ee bedüt Ob sy schon sind soellich lüt Die nit sind vnser Religion Vnd vns biszhar vil z leyd hand thon Das selb mir gar nüt gibt zuo schaffen Vnd hettend s noch so vil der pfaffen Jrn Goetten thuon ich kein ehr an Jch wil von jnen die tochter han . Manue . Myn Sun im friden gang nun hin Der Herr Gott woell dyn gleitsman syn Den selben rueff ouch trüwlich an Das er s allzyt woell mit dir han Syn heilger Engel sey mit dir Dise leer die solt du han von mir . Zum ersten solt du flyszig btrachten Vnd myne wort hie nit verachten Was du namlich für ein sach gryffest an Dann es ligt nit ein kleines dran Jn der gantzen welt by yederman Wirt der Eestand für grosz gehan Darumb so luog eben ins Spil Das sag ich dir hie in der still Dann soelt es dir nit graten wol So waerist aller arbeitsaeligkeyt vol Wie koendst du han ein groessere pyn Dann ein vntrüwe mittgsellin Zuo einem wyb in dynem husz Die tag vnd nacht laeg in dem susz Wurd sich der huszhaltung nit beladen Ouch dir gantz nüt nach wurd fragen Exempla hast du vnder ougen Die selb du flyszig an solt schouwen Wie es jnen leyder ist ergangen Vnd yetz mit grossem leyd vmbfangen Yederman hat mit jnen zuo schaffen Vnd thuend sich selbs gar vnwaerd machen Kein glück vnd heyl gadt sy an Gar wenig thuot man vff jhn han Deszhalb wie dann ouch vor geredt Kein groesser pyn ein man nit hett Dann so er hat in synem husz Ein wyb die syns waegs nit wil vsz By jr hat er kein guote stund Verderbt jn gar bisz vff den grund Vnd hett er schon vil gült yn gan So ist s in kurtzem als verthon Herwiderumb die Goettlich gschriff Die gibt vns desz ouch guoten bricht Vnd zeigt vns an vil orten an Wie ein man nüt koenn koestlichers han Dann ein wyb mit guoten sitten bgabet wol Vnd die aller tugent staecket vol Disz alles O liebster Sune myn Solt du vorhin ermaessen fyn Dann so ein man ein wyb wil nemmen So sol er das darby erkennen Das er jm vff syn halsz glych lad Ein sach die jm bringt nutz old schad Ein wyb allwaeg vff s boest ist gneigt Vil hoffart sy by jren treit Aber yedoch das sprich ich fry herusz Wo nit ein wyb ist in eim husz Da mag man wenig bringen z waegen Hieby kan ich dir wyter saegen Das / woelcher vsz vnuerdachtem muot Ein frouwen also nemmen thuot Er achtet nit wasz vff jm trag Der selb wenig glücks haben mag Darumb so kan ich wol verstan Das / woelcher will ein frouwen han Zwey stuck die sol er nit verachten Jr angesicht sol er wol betrachten Zum andern das sy guot sitten hab Solchs ich dir yetz in guotem sag Dann die zwey stuck von mir erst genant Vil gmeynschafft mit einander hand Du bist noch gar ein junger gsell Lisz eine vsz die dich gern woell Leg dyn jugent nit übel an Thuend s allwaeg mit einander han Eins gmuets soend jr allwaegen syn Es soll ouch syn die frouwe dyn Dir gemaesz vnd ouch nit zuo alt Dann das bringt offt gar grosz zwispalt Ein junges wyb vnd ein alt man Die thuond selten zuosamen stan Vbel es stadt vff den hüttigen tag Das selbig in eim ernst ich sag Den ehren fragt man wenig nach Vff s guot alleinig ist jn gach Drumb stadt s so übel in der welt Das man sogar gneigt ist vff s gelt Manch tochter muosz yetz naen ein man By dem sy gar kein froeud mag han Einandern koennent s nit verstan Das sag ich dir myn lieber Son Myn red lasz dir zuo hertzen gon Die sach ist grosz luog in das spil Jch hett dir noch zuo sagen vil So sinnest du ein andern waeg Eins aber ich dir vor ouch saeg Du bist ein edels junges bluot Luog dasz du nit an sehist sz guot Ein fromme tochter wol vff erzogen Will ich für ander all vsz loben Dann die schon hat vil gold vnd gelt Daruff allein yetz sicht die welt O sun disz als betracht vorhin Das ist der beste rhate myn Den ich dir yetzund geben kan Deszhalb lasz dir zuo hertzen gan Disz als hab ich dir gseit in trüwen Volg mir es wirt dich nit gerüwen . Samson . Jch wil s thuon liebster vatter myn Jch hoff der Herr werd by mir syn Jhn wil ich allein rueffen an Das er mich nimmer woell verlan . Manue . Das hoer ich gern myn lieber Son . Samson . Nun bhuet dich Gott ich far daruon . Yetz zücht Samson daruon / namlich gan Thimnat vnd nimpt da ein wyb / vnder wae

F108-001r,04 gen begegnet jm der Loeuw / den zerteylt er . Musica . ACTVS II . Hie koemmend zwen Landtman her

F108-001r,05 für vff den platz / vnd spricht Dursz gaer

F108-001r,06 stenwellen der erst zuo sym gsellen . Botz kroesz das sind mir guot sachen Jch hett schier muessen darzuo lachen Das Samsons aetty so vil wort Mit synem Sun hat triben dort Die aber alle sind vergaeben Sym willen

thuot er nit gelaeben Er wolt jm hie ein frouwen gaen So wil er selber eine naen Neuwen doert aenen zuo Tam tam tamnat Jch weisz nit wies neuwen vmbhin gat Jch meyn es sey am Zürich See Da selbet hat er eine gsee Er will die selbig nummen ha . Cuony pfluogysen der ander Landtman . Engold / es sind hüpsche meitsche da Er thuot jm by goeny eben recht Dann er ist gar ein hüpscher knecht Er wirt ouch wol ein hüpsche fingen Myn aetty wolt mich ouch einist zwingen Er wolt mir Schwartzhansen tochter gaen Die hat in jrem mul kein zaen Sy hat ein nasen wie ein geisz All tritt liesz sy ein grossen scheisz Sy hat so gar ein vnbhebs loch Vnd was vngstaltet wie ein bloch Boecken ragtend jr zur nasen vsz Mit jren mocht ich nit han husz Darumb das sy ein klein was rych Meynt myn aett ich soelt s nemmen glych Zuo jren hat ich gar kein lust . Dursz gaerstenwellen . So was dyns aettis red vmbstust Es ist ein ding yetz in der welt Das man alleinig sicht vff s gelt Den ehren man nüt nach fragen thuot Die erste frag ist / von dem guot Cuony pfluogysen . Wir wend yetz vom klapperen lan Vnd ein klein hie naebendt sich gan Wenn syn den ans hochzyt woellen Wey wir vns ouch vngersy gsellen . Eleasar ein Jsraeliter vnnd nachbur Manue . Der tag ist schon an himmel kon Darumb ich nit will vnder lon Vnd an klopfen an jhenem husz Dann ein sach hab ich z richten vsz Die trifft den Manue fast an Er ist fürwar ein guoter man Syn Sun der bot jm gester d hand Jch gloub er ziech in froembde land Deszhalb der man gar trurig ist Vnd sich darumb ouch maechtig friszt Zuo jm will ich gan in einr still Dann jn zuo troesten ist myn will Wiewol ich selber bin fast alt Vnd selber tristes doerffte baldt So bin ich dennocht allweg breit Vnd mynem naechsten z dienen gneigt . Manue gadt für syn husu herusz vnnd spricht . Ach Gott wie soll ich s gryffen an Dann ich bin gar ein bkümmerter man Das ich in mynen alten tagen Für myn Sun so grosz sorg muosz tragen Der mym alter ein stütz solt syn Der selb ist yetz gezogen hin Das macht das ich nit ruewig bin Mym hertzen bringt es grosse pyn Der schmaertzen nimpt ouch jimmer zuo Das ich hab weder rast noch ruo Kein ruewigen schlaaff kan ich thuon z nacht Dann ich der sach zuovil nach tracht Ye lenger er wirt dussen blyben Ye mer ich würden foerchten synen Das jm nüt boeses widerfar Damit er dest minder koemme har Mym gmuot dem ist nüt guotes vor Die hochzyt schüch ich gantz vnd gar Jch bsorg vns werd begegnen leyd Das sag ich yetz vff mynen eyd . Eleasar . Sich zuo / nach dem ich hat verlangen Der ist schon für syn husz vsz gangen Jch wil yetz naecher zuo jm gan Vnd jn früntlichen sprachen an Gott gruesz dich lieber Manue myn . Manue . Desz danck dir Gott ins hertz hinyen Eleasar / was muosz so frue hie bscheen . Eleasar . Das selb sol dich nit wunder nen Gester hab ich ein sach vernommen Darumb ich yetzund har bin kommen Vnd mit dir ein gespraech ze halten Darumb so woelst mir nüt verhalten Was ist s / das dir so schwaer ligt an Vnd also grosz süfftzen thuost lan Die ding soeltest vil ringer achten Darzuo dyn grosses alter btrachten Wiewol ich in glychem alter bin So hab ich doch vil ein andern sinn Jch bitt dich lasz von truren ab Du bringst dich selbs sunst in ein grab So es nit nach dym willen gat Sag mir s ich wil dir gaen ein rhat Dann dir zuo dienen bin ich breit Das sey dir waarlich zuo geseit . Manue . Das selb erwart du ouch von mir Das sprich ich in trüwen zuo dir Diewyl du aber vnwissend bist Was denn mir alten man gebrist So wil ich dich bald wissen lan Wie es mir leyder thuot ergan Myn Sun der dir ist wol bekandt Jst hin zogen in froembde landt Vnd hat vns alle hie verlan . Eleasar . Was ist das ? gib mirs recht z verstan . Manue . Der Richter über Jsrael syn sol Das weist du yetz vor langest wol Ein guot wyl hat er schon gregiert Syn Regiment ouch wol gefuert Kein wyb hat er noch nie gehan Vnd diewyl ich gar grosz sorg han Wie ich jm eine vsz erwoell Die synen ougen ouch gefell Vnd zum theyl vsz gelaesen hand So loufft er in ein ander land Zuo ein volck das da ist gottlosz Wider vnser Religion über d mosz Vnd wie du weyst sy sind vnbschnitten Ouch gar wider vnser sitten An s selb ort ist er zogen hin Namlich zun toechtern Philistin Vnd suocht jm daselbst eine vsz Das er sy bring heim in syn husz Das thuot in myn hertzen so wee Glych als wer by vns kein tochter mee Die ouch wol für jn waere gsyn Vnd synen sitten gmaesz gar fyn Was darff s vil wort / wie gsagt ist vor So ist jm ouch / gloub mir fürwar . Eleasar . Das stadt nit zuo ein dapfferen man Das er so tieff lasz z hertzen gan Sachen die vns überhoupt zuo fallen Nit allwaeg gond nach vnserm gfallen Jch will dir gaen ein kurtzen bricht Vs dem willen Gotts disz bschicht Du gsichst das wir / namlich Jsraels kind Vnderem joch der Philistern sind Das aber vns ist vil zuo schwer Darumb so trur du nit so seer Gott wirt geben mittel vnd waeg Damit disz joch werd gnou hinwaeg Gott wirt vns raechen an vnserm fynd Das mag er thuon durch dynes kind Jch selber guoter hoffnung bin Samson werd über sy Herr syn Myn gmuot das zeigt mir s an gar fry Meynst nit / dasz vor mer bschaehen sy Diewyl es dann also gfalt Gott Darwider du nit faechten sott Dann weder du / noch dyn Sun Samson Sym willen werdend wider ston Derhalb so solt guot hoffnung han Er werd jm gaentzlich wol ergan Von Gott ist er die einmal geben Syns glychen yetzund nit thuot leben Ein züchtigen wandel er ouch fuert Mit allen tugenden wol geziert Kein sterckerer ist nit in der welt Syn laeben mir gar wol gefelt Der Herre wirt die fuosztritt syn Richten / gloub mir gschickt vnd fyn . Manue . Dyn meynung ich gar wol verstan Jch hat s vil anders für mich gnan Vil basz meynt ich stuend es jm an So er ein frouwen wurde han Vs Jsrael dem heiligen voelcklin fyn Das was der eintzig wille myn Myn fründen hat ich s schon an zeigt Jch hat sy ouch all sampt erfroeuwt Myn meynung thet jn wol gefallen Das sag ich dir von jnen allen Keiner kont s wider mich han Sprachend mich ein glückhaftig man Das ich hett so ein fynen Son Der jm koendt selber rathen schon Sy ruomptend jn über d massen wol Wie er wer aller wysheit vol Syne sachen wyszlich gryffe an Jch gloub ich sey ein dorecht man Oder sunst nit wol truwe Gott . Eleasar . Manue / das selb ich dir sagen wott Darumb / woellist mir antwurt geben Hest dyn tag nitmer gsehn erleben Das die da hattend grosses guot Wie man dann offt das sehen thuot Vnd arme Toechteren hand genou Dasz jnen glücklich thet ergan Dyn Sun der ist nit vnrecht dran Das er will eine nach sym gfallen han Ein besseren anlasz wirt er haben Philistin vnsern fynden z schaden Er mag vns wider z ruowen bringen Darnach wir yetz alleinig ringen Richter ist er über sz volck Jsrael Er wirt raechen die Philisteer Er wirt sy bringen vnder syn gwalt Sy syend glych jung oder alt Vnderthan werdend sy vns

syn Wie wir dann jnen ouch sind gsyn Darumb O liebster Manue myn Du solt yetz guoter dingen syn Vnd ein guote hoffnung han Es werd nach vnserem gfallen gan . Hiezwüsch kumpt Samson widerumb von Thimnat da er hat das wyb genommen . Manue . Mich dunckt du redist recht daruon Wie du mir rathst / will ich jm thuon . Eleasar . Noch eins muosz ich dir zeigen an Ein sach ich erst gemerckt han Darumb gang heim wol schnell vnd gschwind Zue rüsten heisz dyn huszgesind Ein guot mal dynem lieben Son Mir ist er sey dir widerumb kon Das ist s das ich vorhin gmerckt hon . Manue . Das wil ich thuon zuo diser stund Sich zuo der knab mir entgegen kumpt Mich wundert was doch sey syn will . Yetz kumpt ein knab jhm entgegen gwint jhm ab das bottenbrot das Samson wider heim kommen sye . Polli frissz den gwin der erst buob . O Herr stoend hie ein wenig still Dann ich verkünd üch nüwe maer Samson ist wider kommen haer Darumb gaend mir das bottenbrot Vnd goend gschwind heim dann es thuot not Vff morn sobald der tag gadt an Will er mit üch ans hochzyt gan . Manue . Was sagst du / wie sol ich das verston Jst myn Sun widerumb heym kon . Polli frissz den gwin . Ja Her : es ist wie ich üch sag . Manue . See hin / von mir die schaencke hab . Polli . O Herr es ist nummen zuovil Denn z nacht ich es verzaechen wil Zur Laternen vnd zuom Pfluog Da find ich gsellen sind myns fuog Hüpsche meytlin sind ouch gern da Desz gelts will ich sy gniessen lan . Manue . Myns blybens ist hie lenger nit Eleasar mit wüssen ich von dir tritt Vnd danck dir Gott der trüwen leer Will hoeren was myn Sun bring für maer . Musica . Jnn dem koemmend wider vff den platz haerfür die zwen Landtman . Dursz gaerstenweillen . He gfatter Cuony / ich hab erst vernon Samson hab schon ein wyb genon Desz Herr Deussen tochter zart Kein hüpschere nie geboren wardt Ja soelt ich s ein nacht by mir han Rossz vnd wagen woelt ich wagen dran . Cuony pfluogysen . Nun bhuet mich Gott / was sagst du hie Soelchs hab ich ghoert von dir noch nie Lasz dich soelchs anfaechten nitt Das ist an dich myn hoechste bitt Vnd bitt Gott vmb ein andern sinn O waerist am Sontag z kilchen gsin So haettist von Herr Bony ghoert Wie er so fyn vns hat geleert Wie wir Gott soellind vor ougen han So werd vns glück vnd heyl an gan . Dursz gaerstenwellen . Ey sag mir nüt von denen dingen Was Pfaffen danten oder singen Heissend vns vil thuond s selber nit Sind wol an dem der jnen gitt Sich zuo Samson doert ynher tritt . Samson kumpt vsz syns vatters husz / blanget jn wenn sy mit jhm ans hochzyt woellend / redt mit jm selbs . Myn vatter ist ein saeltzam man d Muoter will s ouch nun mit jm han Toub wend sy mich schier beyde machen Mit jren seltzamen krummen sachen Jch hat jn von myner hochzyt gseit Darzuo sind sy noch gar nit breit Vff morn ist s hochzyt gschlagen an Nitt hie sunder zuo Thimnatan Dahin soellend sy mit mir gon Allein darumb ich har bin kon So sind sy noch nit darzuo grüst Ein gantzen tag jhn noch gebrist Deszglychen ouch myn naechsten fründen Will ich yetz soellichs ouch verkünden Das sy mit andern guoten gsellen Myn hochzyt hüpschlich zieren wellen Morn frue will s der allmaechtig Gott Wend wir vff syn mit vnser rott Vatter vnd muoter hand sich sunst ergaen Die will ich beyde mit mir naen Wiewol sy beyde sind fast alt Mit vns zuo gan es jhnen gefalt Ju / ju / die zyt ist aller froueden vol Dann waem ist s gangen ye so wol Glück loufft mir zuo der thür hiny Das macht das ich so froelich bin Der vatter lat s hochzyt fürsich gan Die muoter hat vom zorn ab glan Deszhalb myn sach yetz vffrecht stat Vnd mir nach mynem willen gat Von disem will ich aber lan Vnd will ein anders fahen an Erzellen ein grosz wunder ding Es dunckt mich schwaer vnd nit fast ring Wie ich znechst zoch gehn Thimnata Ein vnerhoerts mir bgegnet da Myn elteren gabend mir das gleit Sich zuo so loufft doert über d heidt Ein grimmer Loew ein grusams thier Ab woelchem ich erschrack gar schier Syn rachen hat er vff gesperrt wyt Wie es dann heiter am tage lyt Er fieng an bruelen vnd ouch wueten Vor jm kondt ich mich nit mer hueten Still muoszt ich zwar daselbet blyben Vnd warten was er woelte tryben By mir hat ich da gar kein gweer Glych kumpt er zuo mir louffen her Mit griszgrammen vnd grossem zorn Jch meynt myn laeben waer verlorn Mit myner hand greyff ich zuo jm Vnd wer er gsyn ja noch so grim Er starb von stund von myner hand Das gschrey kam glych in alle land Der gweeren dorfft ich nit fast vil Jch stuond jm sunst recht zuo dem zil Ja darzuo brucht ich gar kein schwert Ein man mit waaffen gar beschwert Der waaffen ist er nur ein knecht Die dann eim anderen dienen recht Der grusam Loeuw im waeg tod lyt Mit myner hand gwan ich den stryt Nit vil das vorhin bschaehen ist Darumb ich schwyg zuo diser frist Vnd sprichen ouch gar nüt daruon Dann Gott allein disz hat gethon Jhm leg ich s zuo vnd syner macht Syn nam ich allwaeg grosz hab gmacht Wie ich aber widrumb heim gan Vnder waegen mocht ich das nit lan Gieng wider an das vordrig ort Da ich den Loeuwen hat ermordt Wolt sehen wie er doert im waeg Mit synem todtne coerpel laeg Sich zuo was fand ich in sym mund Ein waben hong zur selben stund Gantz suesz hattend s zuosammen tragen Die Jmmen in fast kurtzen tagen Sobald ich das in sym asz fand Ein waben nam ich in myn hand Ein guoten teyl asz ich daruon Darnach das ich hat über glon ... Mit anderen schaenckinen gab ich s hin Sy nam s von mir vnd lacht mich an Ju / ich bin der glückhafftigest man An mir erzeugt der Herre Gott Syn Goettlich macht in aller not Desz glücks hat er mich gstecket vol Darumb myn sach stadt boden wol Myn wyb das ich wird zuo mir nen Mym vatter wirt sy sich ergen Ein husz wir darusz machen wend Gott woell das disz froeud nem kein end Aber von disem will ich lan Vnd will den naechsten ins husz gan Luogen ob sy doch syend grüst Dann guot waetter vorhanden ist . Yetz gadt Samson inn syns vatters husz / luogt ob sy alle syend gerüst / heiszt sy naher gan / mitt jhm ans hochzyt gan Thimnath . Jn den koemend die buren wider vff den platz . Dursz gaerstenwellen . Herr bhuet Cuony was gsehn ich da Samson will schon ans hochzyt gan Allsammen sind sy wol gerüst Mir ouch noch ein wysz hemli brist Das muosz mir dahey myns Tryni gaen Dyn Sackpffyn muost du mit dir naen Damit mit jnen concolieren Vnd jnen über tisch hofieren . Cuony Pfluogysen . Wolhaer wir wend mit einander dran Vnd ... Mit hanenfaederen hab ich ein huot Der wirt zuo disem schimpff syn guot Myns groszaettis daegen an mich haencken Dem Samson will ich jnn z huszstür schaencken . Dursz gaerstenwellen . Vech wungen du manst mich recht dran An disz hett ich nit gsinnet ghan Jch muosz jm bringen ouch ein gob Damit ich dannen trag grosz lob Myns Tryni

hett der hanen vil Ein par ich mit mir tragen wil Cuony es wirt guot syn zuo disem Spil . Yetz koemmend die Fürsten der Philister zuosammen / vnnd rathschlagend wie sy sich halten woellend an dem hochzyt Samsonis . Agripnus der erst Fürst . Jr Herren hand jr nit verstanden Was vff morgen ist vorhanden Samson will morn hie hochzyt han sz Volcks Jsrael der sterckist man Drumb luogend eigentlich ins Spil Dann er gwiss ein Prattick machen wil Wie er vns mit listen hindergang Vnd vns bring in grosz not vnd zwang Derhalb so zeigend mir zerst an Wie wir jm woellind wider stan . Jabis der ander Fürst . Fürwaar du manst vns recht daran Dann ich das selbs erfahren han Das alles volck vsz Jsrael ... .. Darumb das sy yetz lang sind gsyn Vns vnderthon / das bringt jn pyn Will jnen fürhin syn zuo schwaer Darumb wirt Samson kommen haer Vnd wirt suochen mittel vnd waeg Wie er die bschwerdt jn naem hinwaeg Vnd sy all widerumb ledig mach . Micha der dritt Fürst . Du redst fürwar recht von der sach Jch bsorg es werd also ergon Er hat darumb das wyb hie gnou Damit er ein zyt by vns blyb Vnd syn muotwillen mit vns tryb Dann kan er vns hinder s laeder kon Er wirt vns Sant Veltis plag an thon . Agripnus . Jr Herren woelt jr mich recht vernaen Dryszig jüngling wend wir jm zuo gaen Die syend hüpsch starck vnd ouch guot Wie man dann by vns allwaeg thuot Die wend wir wyszlich richten an Das sy woellind zuo jm sorg han Ouch syner reden habind acht Von morgen an bisz vff die nacht Damitt er vns nit überlist Dann er gar gschwind vnd fraefel ist . Micha . Ein guoten rhat will ich üch gaeben Drumb merckend mich gar wol vnd aeben Zum ersten ob man die sach gryffe an So schicken ... Vnd sag man jm s alles vorhin Das wirt vns allen ehrlich syn Damit wir hie nüt boesz an richten Darusz soll man jn eigentlich brichten Dann soelt er vns in ein boesen zig han So wurd s vns lyden übel ergan Von sym zorn liesz er nit bald ab Das selb ich langist erfahren hab Dann zorn / weysz ich by mir selbs wol Achtet nit desz / das recht syn sol Er ist ein mensch der schwaers ring acht Er schlacht s als nider vff die macht Syn stercke ist yederman bekant Von jm sagt man im gantzen land Glych wie ein velsz hat er ein hertz Fürwar ich tryb mit üch kein schertz Kein ding so schwaer jm bald für kundt Er richtet s gschwind by vff den grundt Alles das er anfacht behend Das nimpt alles ein glücklich end Darumb so nemmend zyt vnd wyl Vnd traettend jm zum rechten zil . Agripnus . Nit vil vffschubs darff dise sach Wir wend dran graten allgemach Wend mit einandern zuo jm gon Mir ist ich gsaech jn doert har kon Mich wundert was er nüwes bring Jch gloub das er ein liedlin sing Das will ich aber yetz vorusz vnd ab Wie ich dann vor ouch gsagt hab ... .. Vff vnser lyb habind guot hut Ouch vff andere vnser gesellen Vnd losind was wir jren woellen Darumb Micha so gang schnell hin Vnd brueff sy all zuosammen fyn Vnd fuer sy har mit dir geschwind Dann sy schon all vorhanden sind Samson wirt vns yetz sprachen an Drumb wend wir jm entgegen gan . Musica . Yetz kumpt Samson mit synem vatter vnd syner muoter / vnd anderen synen fründen gegen den Fürsten vnnd spricht sy früntlich an . Samson zun Fürsten . Jr Fürsten Philistin nun gruesz üch Gott Mit diser üwer hüpschen rott Was ist s / das ich üch hie find stan Wend jr mir ouch zun ehren gan An myn hochzyt woelchs mir lieb waer Allein an üch ist das myn bgaer Agripnus der erst Fürst . Ja Herr / wir sind all willig vnd bereit Das sey üch von vns zuogeseit Die sachen hand wir schon versehn Drumb woellend s von vns recht vernen Jr gsehnd wol das wir all sind alt Vnd vnser wysz üch nitt gefalt Wend lieber by üwers glychen syn Drumb hand wir üch vszgleasen fyn Dryszig jüngling / froedig gsellen ... Jn vnserem nammen nemment s an Vnd thuend s ouch allwaeg by üch han Wo jr dann sind an allen orten Soend sy gar flyszig vff üch warten Zur zyt der hochzyt by üch syn Das ist der entlich wille myn Ouch so jr sy wend wyter han . Samson . Das gfalt mir wol vff diser pan Wolhaer vnd dran / vnd bringend s haer Das ist an üch myn bitt vnd bgaer . Agripnus . Mich dunckt / ich gsaech sy doert har kon Gsend zuo Micha kumpt mit jn gon . Yetz kumpt Micha der dritt Fürst / vnnd bringt die dryszig jüngling dahar / fuert sy für den Samson . Micha der dritt Fürst . Bisz vns willkommen O thürer Held O Samson der sterckist in der welt Hie aber bring ich guot gsellen mit mir Die soend durch s hochzyt syn by dir Vnd wo es dann not wurde syn Soend sy dir allwaeg dienen fyn . Jnn dem kumpt ein anderer knab herfür louffen / heiszt den Brütgam sampt syner ge

F108-001r,07 sellschafft hiny in Saal / das sy zuo tisch sitzind / all ding syend bereit . Ritz drollmul der ander buob . Nun losend was ich üch verkünd ... .. All ding sind wol gerüst vnd breit Das sey üch all mit einander gseit Herr brütgam jr soelt vor anhin gan Eüwere gsellen nit dahinden lan Allein vff üch man warten thuot Will ouch hüt han ein guoten muot . Samson . So koemmend mit mir alle sandt Damit die spysz nit werd ze schandt Drumb aller liebsten gsellen myn Koemmend mit mir in Saal hiny . Sy gond miteinander in Saal vnnd se

F108-001r,08 tzend sich zuo tisch . Ritz trollmul . Jm verquanten will ich ouch nit faelen Was ab gadt will ich fyn verstaelen Jn der alten kuchin grosz haefen stond Jch weisz das meer dann zwoelff masz dryn gond Die wil ich füllen mit guotem wyn Jch gloub es sey vor offt drinn gsyn Wann dann das hochzyt über ist Will ich erdencken ein fryen list Wie ich guot gsellen zuo mir lad Vnd mit jn ein guot muetlin hab Jch bring doch sunst nit vil daruon Yetz will ich den naechsten in d kuchin gon . Kumpt die Koechin vsz der Kuchin gegen dem buoben louffen / falt den buoben an . Elsy pfaeffersack die Koechin . Du galgenstrick vnd oeder lur ... .. Wie trüw du bist am Herren dyn Vnd wie du jm vsz tregst den wyn Drumb sind die fassz glych alle laer Jch hab vernon die rechte maer Kalt bratis wildtpaett vnd fisch Kumpt niemer wider über tisch Er fart als in dyn diebs kragen Drumb will ich s gan der frouwen sagen All schuld die gibt man allwaeg mir Das dinglin will ich machen dir . Ritz trollmul . Nun schwyg grad still / du schwartzes nest Du hest ouch etwan heimlich gest Vnd last by nacht die knaben yn Tregst jnen vff den besten wyn Zuonaechst hab ich by dir gsehn ston Jm hindern husz / Brosy ammes son Was du mit jm hast angeleit Das hat mir vnser stalbuob gseit Der ist nit wyt von üch gesyn All wort hat er gehoeret fyn Ein meyen gabest jm daruff Den steckt er alle Sontag vff Was du verdienst / haenckst du jm an Meynst er soell grad werden dyn man . Koechin . Du lügst in halsz / so grosz du bist Jch bkenn jn



nit / weisz nit wer er ist . Ritz trollmul . Jch woelt ee das dich der Tüffel fuert hin Ob ich allwaeg dyn lugner woelt syn . Hiemit schland sy einander . Jn dem wie Samson mitt synen hochzyt  
F108-001r,09 gsellen zuo tisch ist gessen / essend vnnd trin  
F108-001r,10 ckend / koemmend die zwen buren für die tisch aessend vnd trunckend ouch gern . Dursz gaerstenwellen . O Cuony ich thuon s voessen schmecken Raebhuener / Kappunen / hab ich gsehn an stecken Erst / wie ich in der Kuchi bin gsyn Truog Jacki vischer ein Salmen dryn Drumb Cuony bisz froelich vnd guoter dingen Vnseren teyl wend wir ouch daruon bringen Vnd blasz vff in dyn pffensack . Cuony Pfluogysen . Ey wie so gar ein guoter gschmack Kumpt mir für die nasen myn Jch gloub es sey ein Pasteten gsyn . Dursz gaerstenwellen . Jae / jae / es ist aso neuwis muosz Jch sach s vor den Melchior buosz Er truog es zuohin in ein sack Das gibt also ein lieblichen gschmack Gaels pulffer hand sy dran gethon Vnd hand es in der Apoteck genon Kum haer wir wend basz zuohin gon Lieben gsellen gsaegne üch s Gott Jch gsich wir sind ein klein kon z spot Sunst waerend wir ouch z tisch gessen Old heyt jr vnser sunst vergessen . Cuony Pfluogysen . Lieben gsellen ich wünsch üch gsung Jch bin drumb kon vff dise stung Das ich üch hofiery fry Vnd luog woelcher der hüpscher sy Dursz gaerstenwellen . Nun blasz in sack vnd mach guot gschirr . Cuony Pfluogysen . Ey schwyg / du machst das ich verjrr . Wie sy nun ein wyl gessen vnnd truncken hand / facht Samson von der raetterschen an sagen . Samson . Nun / so es üch wurd allen gfallen So woelt ich üch vff geben allen Ein raetterschen die mir ist gfallen yn Vnd wenn jr die vff lasend fyn Jn disen siben hochzyt tagen So wil üch allen zuo sagen Dryszig hembdlin will ich üch gaeben Darumb so merckend mich hie aeben Ouch so vil fürtag kleyder rein Die soelt jr mit üch tragen heyn So jr s aber in disen siben tagen Nit werdend erraten oder sagen So wil ich disz als von üch han Das soelt jr von mir recht verstan Hiemit so wirt wyt vsz gespreit Eüwer verstand vnd grosz wyszheit Grosz lob bringend jr daruon Der Sig wirt ouch syn üwer lon . Spricht der erst vsz den dryszig hochzytgsellen . So gib dyn raetterschen vns vff Ein antwurt wend wir geben druff . Samson . So merckend vff mit gantzem flysz Von dem fraesser da gieng die spysz Vnd von dem starcken / d sueszikeyt Das will ich von üch vsz han gleit Jn siben tagen drumb bsinnt üch wol Dann jr sind aller gschwindigkeit vol Was ich dann üch hab vor verheissen Das wil ich alles trüwlich leysten . Spricht wyter der erst vsz den dryszgen . Vnser best wend wir thuon in diser sach Wiewol ich jm bin vil zuo schwach Dann es sind gar krefftige wort Vnd schwaer die ich von keim nie hort Noch ist kein ding so schwaer vff erden Es mag durch arbeit gwunnen werden Keinr ward nie ein herrlicher man Der mit schlaaffen ein ding greiff an Sunder von grosser thaten wegen Wirt maengem d Ritterschafft gegeben . Der ander gsell . All goetter wend wir rueffen an Die werdend vns nit staecken lan Sy sind vns allweg gstanden by Das sag ich vnuerholen fry . Der dritt gsell . All myn tag hab ich das gehoert Das woelcher flysz vnd ernst an keert Jn sachen die jn dunckend schwaer syn Das er s durch sorg erlange fyn Die gleerten hand ouch das geseit Das wyszheit grosz sorg vff jhr treit . Der vierdt gsell . Das man vns all hie fragen thuot Mich dunckt es sey zerrathen guot Wenn jr üch nit wend anderst bsinnen So darff es üch gwisz wol entrinnen . Der fünfft gsell . Die ding die da sind schoen vnd fyn Vnd der welt gend ein hüpschen schyn Die muosz man also z waegen bringen Mit arbeit muosz man darnach ringen . Der sechzt gsell . Das weysz ich by myner seelen heyl Das alles guots den goetteren ist feyl So einer sy drumb bitten thuot Gend sy jm gern wol alles guot . Der sibendt gsell . Was vns yetz hie vffgeben ist Darzuo vil flysz vnd ernst gebriest . Der achttest gsell . Der tropff der da falt ab dem tach Der hoelt ein herten stein allgmach Nit mit gwalt thuot es zuogon Sunder mit offt hinab fallen schon . Der nündt gsell . Jch sag das ein ernsthaftig man Der synr dingen kan rechnung han Vnd sinnt jm nach tag vnd die nacht / Der selb von Gott bald ryck wirt gmacht . Der zehendt gsell . Ein mensch der da will vnderstan Ein sach die er vor nie hat than Zum ersten dunckt sy jn syn schwaer Das end ist suesz nach sym begaer . Der einlifft gsell . Nach diser raetterschen ist mir gach Denen wollüsten stellend nach Die vns bringen desz guoten vil Deszhalb ein yeder darnach yl . Der zwoelfft gsell . Vs zuebung vil mer lüt sind guot Dann die sind gboren von edlem bluot Vil sind die jrer eltern gniessen Das aber einen moecht verdriessen . Der drytzehend gsell . Eim jungen gsellen stadts wol an Wann er die arbeit lieb thuot han Mueszig gang nie nüt guots hat bracht Das hab ich nit von mir selbs erdacht . Der viertzehend gsell . Jch weysz das nie kein grosse that On muey vnd arbeit ist z waegen bracht . Der fünfftzehend gsell . Von noeten wirt es syn vff erden Das woelcher ryck vnd saelig will werden Ful vnd schlaeffrig muosz er nit syn Das ist ouch hie die meynung myn . Der sechtzehend gsell . Zuo eim herrlichen nammen dienet vil / Darumb wer jm den machen wil Der tugent soll er syn vnderthon So bringt er ein guot lob daruon . Der sibentzehend gsell . Ob schon d arbeit nit allwaeg gitt Ein guoten lon / wie du dann witt So ist doch tugent über s gold Die selb sey dir der beste sold . Der achtzehend gsell . Der erzellung gschaechner alter dingen Ein lieblichkeit thuot sy vns bringen Das es manchen zuo weynen macht Wenn er syne alten thaten btracht . Der nüntzehend gsell . Was woelt jr lang zwyflen daran Es ist nit schwaer gryffend s nur an Mit schlaaffen wirt es nit zuo gan Vnd soeltend wir ein jar hie stan . Der zwentzgist gsell . Das lob der tugent wirt denen gaeben / Die vfrecht in guoten sitten laeben Der einvndzwentzgist gsell . Lieben gsellen jr solt mich recht vernaen Ein raetterschen ist vns hie vff gaen Der die erraten vnd vff loesen kan Den will ich für gschickt vnd witzig han . Der zweyvndzwentzgist gsell . Die arbeit ist lieblich vnd guot Die einer gern vnd willig thuot . Zuo deren hab ich ouch grosz lust / Jch hoff es werd nit syn vmbust . Der dryvndzwentzgist gsell . Sorgfaeltig will ich nit fast syn Wie ich die raetterschen errate fyn Vnd wenn mich nit verdrussz d arbeit Jch woelt jm s wol han langist gseit . Samson . Versuochend s vnd stond dapffer dran Ein guote blonung ich gordnet han Darzuo ist das die hoechste gob Jr tragend dennen ewigs lob Der viervndzwentzgist gsell . Die sur arbeit wirt überwinden Ouch vnser flysz das werdt jr finden Kein arbeit mich hie duren thuot Das sprichen

ich vsz fryem muot . Der fünffvndzwentzigist gesell . Jch giben ouch hie mynen bscheyd Vnd sprichen das vff mynen eyd  
 Das die sind grosser ehren werd Die arbeit hand vff diser erd . Der sechsvndzwentzigist gesell . d Natur die da wirt kluog  
 genant Vnd ouch den gleerten wol erkannt Den menschen hat sy nie nüt gen Durch grosz arbeit hat s muessen gscheen .  
 Der sibenvndzwentzigist gesell . Der arbeyt wend wir gar nüt schonen Diewyl sy vns maechtig wirt lonen. Wir wends als  
 flyssigklich ergründen / Damit wir jnn fry überwinden . Der achtvndzwentzigist gesell . Wiewol ich bin ein schlaechter  
 tropff So hab ich doch ein guoten kopff Vnd weisz ouch das in der warheyt Die raetterschen wil ich bald han gseyt . Der  
 nünvndzwentzigist gesell . Dunckt üch das etwas schwaeres syn Jch hab wol groessers erraten fyn . Der dryszgist gesell /  
 stadt vff . Lieben gsellen vnd ouch guoten fründ Nun losend was ich üch verkünd Jr wissend all in einer sum Das Samson  
 Jsraels der frum Ein raetterschen vns allen hat vff gen Darzuo wir siben tag soend nen . Am sibenden will er d antwurt  
 han Darumb so lond s yetz alles stan Vnd facht jm an flyszig nach sinnen Dann mer koennend wir hie nit gwinnen d  
 Sach ist nit so grosz / wie man sy macht Allein hand vff syn wort guot acht . Darumb jr aller liebsten gsellen myn Laszt  
 vns in vnser husz hinyn Vnd über dise wort alle sitzen Vnd sy flyszig all drinn vsz spitzen Ye z letst wend wir vns dessen  
 flyssen Wie wir jnn gwaltig moegind bschyssen Ein fryen list wend wir erdencken Vnd jm ouch darby gar nüt schencken  
 . Yetz gond sy mit einander in einer ordnung gegen jrem husz . Samson spricht zum letsten gsellen . Jch merck du bist  
 der gsellen ein Der disers errathen wirt allein Jch gloub es werd dir nit schwaer sin Deszhalb so züch mit jnen hin Jn  
 siben tagen ist gaen das zyl Jn den jr wol habend derwyl Dann das ich üch gesagt hab vor Das soll nit faelen vmb ein har  
 Zuo myner brut will ich yetz gan Vnd will üch diewyl ruewig lan Drumb keerend an all üweren flysz On allen btrug vnd  
 ouch beschissz . Samson gadt yetz inn syns Schwaehers husz / daryn man die brut gefuert hat . Der letst gesell spricht  
 jm nach . Vexierens darff es hie nit vil Jch weisz / das ich s selbs errathen wil Jr habend mich warfür jr woellen Wendt  
 sich yetz gegen synen gesellen . So will ich doch üch mynen gsellen Grosz ehr vff hütt hie leggen yn Darumb so koempt  
 mit mir hinyn Er meynt er woell vns all hie zwingen Ein ander lied wend wir jm singen Syn stoltz vnd pracht wirt jm  
 geleit Das sey jm waarlich zuogeseit . Yetz goend sy mit einander in jhr husz hin

F108-001r,11 yn / rathschlagend / wie sy die raetterschen von Samsons brut erfahren woellend . Musica . ACTVS  
 III . Hie koemmend aber die zwen Landtmann vff den platz haerfür . Dursz gaerstenwellen . Jch meyn Cuony ich hab  
 etwas ghoert Wie ich erst bin gestanden doert Vor Samsons hochzytgsellen husz Syn raetterschen wolten sy leggen vsz  
 Keiner vnder jnen kondt s errhaten Ye z letst hand sy sich dessen braten Vnd haend erdacht ein fryen list Allsammen  
 sind sy schon gerüst Zuo Samsons brut wend sy yetz gon Vnd wend sy fry vnderrichten schon Das sy ankeeri all jren  
 flysz Mit listen jren man beschysz Damit er jren d raetterschen sag Vnd sy s dann heimlich jn fürtrag Cuony Pfluogysen .  
 Heyt still das wirt gwisz neuwis gaen Wey gseen wie es ein end woell naen Wend sy den bossen Samson ryssen So wirt sy  
 der Tüffel mit einander bschyssen Dann ich kenn jn gar lyden wol Er staecket aller listen vol Sy werdend nüt gewinnen  
 dran Er darff sy all z Erdterich erschlan . Dursz gaerstenwellen . Engold du redst recht daruon Es darff wol über vns vsz  
 gon Soelt es dann aber ein krieg gaen Wo woelt ich ein andern daegen naen Myns groszaettis hab ich gschenckt Samson  
 Ein anderen will ich mir vszgon . Cuony Pfluogysen . So hab ich ein Sempacher Hallebarten Jst alt / rostig vnd voller  
 scharthen Die muosz vff disers spil ouch warten . Yetz koemmend die dryszig hochzytgsellen vsz jrem husz widerumb  
 miteinander / vnnd ziehend für der brut husz / berueffend sy herusz vnderrichtend sy / wie sy soelle die raetterschen von  
 jrem brütgam Samson erfahren / vnnd sy dann jnen heimlich an zeigen vnd erzellen . Der erst hochzyt gsell vor der brut  
 husz . Hoscha / hola / ist yemants hie in disem husz Der heisz die brut gschwind kon herusz . Das erhoert die brut loufft  
 ylents herusz / fragt was sy woellind . Thamnatis die Brut . Jr aller schoensten jüngling fyn Nun zeigend an / was woeltt  
 jr myn Wie sind jr so eins mals an kon Das jr mich heissend herusz gon Jst üch dann etwas glaegen an So sagend s / ich  
 muosz zum brütgam gan . Der erst gsell spricht widerumb . O froeuwlin liebstes froeuwlin zart Von tugent die ye gboren  
 wardt Wir hand an üch ein grosse bitt Bittend / jr woellend s versagen nitt Dann das wirt üch hie wol an stan Wenn  
 jr vns nit werdend verlan Wir sind doch alle üwere fründ Helffend vns üwerem liebsten gsind Jr wüssend was Samsons  
 üwer man Die tag mit vns hat gfangen an Namlich ein raetterschen vns vff gaen Darzuo wir siben tag soend naen Keiner  
 vnder vns allen ist Der s koenn erraten zuo diser frist Sechs tag sind wir vmb gangen mit Vnser keiner kans vff loesen  
 nit Der sibendt tag der hebt morn an An dem will er ein antwurt han Von vns / so sind wir noch nit gerüst Darumb so  
 bruchend jr disen list Denn z nacht sind fyn früntlich mit jm Vnd losend flyszig syner stim Mit liebkosen vnd glatten  
 worten Thuond jr hüpschlich an jn geraten Wie jr s dann wol koennendt vorhin Mit gschickten worten bredend jn Das  
 er die raetterschen üch an sag Vnd darby was sy vff jr trag Sobald jr s von jm werdend han So zeigend s vns fry heimlich  
 an Dann wo das nit von üch wurd bschehn So soelt jr üch desz gantz versehn Euch vnd ouch üwers vatters husz Mit füwr  
 werdend wir brennen vsz Dann warumb hand jr vns gladen har Das jr vns arm machind so gar So jr vns dann werdend  
 eroffnen Die waarheyt / wie wir allsamt hoffen Grosz gunst werdend jr leggen yn Drumb last üch d sach an glaegen syn .  
 Thamnatis die Brut . Jr Jüngling das sey üch zuo geseit Euch z dienen bin ich willig vnd breit Jn diser sach vorusz vnd ab  
 Dann ich ouch gar kein zwyfel hab Wie ich jm woell hinder s laeder kon Ein ranck hab ich erfunden schon Mit weynen  
 will ich graten an jn Bisz ich gewinn das hertze syn Denn z nacht wenn er will by mir liggen Will ich jn vor früntlichen  
 bitten Das er mir ein zeichen der liebe gae Vnd üwer raetterschen mir an saeg Jch weisz er ist ein soellich man So er  
 mich aechter recht lieb thuot han Er wirt sich gwüsz nit lang besinnen . Der erst gesell .: Wir hand sy gnuog / nun  
 gond von hinnen Das glück woell allwaeg by üch syn Damit die sach gerate fyn . Yetz wendt er sich gegen synen gesellen  
 . Das wyb das gsicht mich darfür an Sy werd fry überlisten den man Jr wüssend wie d wyber gartet sind Mit streichlen

schmeichlen sind sy gschwind Jn guoten sachen gar vngschickt Jn boesen allwaegen wol vnderricht All ding koennend sy fideren wol Steckend ouch aller lügenen vol Sy koennend jm ein rymen gaeben Vnd kostete es ja lyb vnd laeben Vff s boesz sind sy allwaeg geneigt Nütt rechts thun ist jr hoechste froeud . Der ander von den dryszig gsellen . Vnser sacht stadt gar boden wol Disz wyb staecht aller listen vol Sy wirt nüt vnderwaegen lon Das nit zum handel diene schon Sy ist vns schuldig alles guots Zuo thun / dwyl sy ist vnser bluots Warumb wolt sy aber lieb han Ein froemdbden / ouch beschnittnen man Der dritt gesell . An disers wyb wend wir vns lan Jch weisz es wirt vns wol ergan Vff morn hat sy vns zuo geseit Woell sy vns gaen ein guoten bscheid . Sy gond widerumb mitteinander inn jhr husz / Jnn dem koemmend die Fürsten haerfür vff den platz . Micha der dritt Fürst . Myn laebtag hab ich nie gesehen Das darff ich by der waarheyt jehen An keinem ort herrlicher zuogon Dann by Jsraels Richter dem Samson Ein fynen züchtigen wandel er fuert Mitt allen tugenden wol geziert Ob dem tisch er s gar keim bringt Allein nach der maeszigkeyt er ringt Vff essen vnd trincken er nüt leit Syns glychen ist nit wyt vnd breit Er redt ouch krefftige thüre wort Deszglychen ich von keim nie hort Das macht das ich erschrocken bin Vnd foercht so er vnder vns wurd syn Er bringt vns bald von vnserem gwalt Deszhalb die sacht mir gar nüt gfalt Dann wir fast vff die viertzig jar Vber Jsrael hand gregieret zwar Vnd soelt er vns yetz bringen daruon So wurd s vns lyden übel kon Noch thun ich staets ein hoffnung han Jch denck syn brut lig jm zfast an Damit er vnser vergaes dest ee Kein anderen trost hab ich sunst mee Kein mittel noch waeg kan man finden Damit man jn moeg überwinden Vmb d stercki er gar wenig gitt Man kan jn ouch überlisten nit Agripnus der erst Fürst Er hat sich selb schon überredt Es seye keiner in diser stett Ja keinen syn vff diser erd Der jm syn raetterschen errhaten werd Darumb er maechtig triumphiert Vnd gar ein froelich waesen fuert Mit reden thuot er s vns wyt vor Was er anfacht sag ich fürwar Das gadt jm glücklichen von statt Ein guoten verstand er allwaeg hat Vff syner red er gantz styff blybt Daruon jn keiner bald ab trybt Listig / witzig / geschid er ist Jn summa jm gar nüt gebrist / Jch gloub man find nit syns gelychen Sich sich / wer kumpt doert har geschlichen Es ist syn wyb die nüwe brut Wir hettend schier geredt hie z lut Mich wundert was doch disz bedüt Das sy mit jr bringt wenig lüt Wir wend vns stellen an disz ort Vff das wir hoerind jre wort . Yetz kumpt die brut mit jem buoben für ir husz allein / schickt den buoben heimlich für der dryszig hochzytgsellen husz / zuo jr zekomen . Thamnatis die brut zum buoben . Losz buob was ich dir yetz da sag Gang gschwind zuons brütgams gsellen hindan Sag jnen sy soellend nit vnder lon Vnd ylents zuo mir har kon Gang für dich vnd richt s trülich vsz Joeszli hafenskaesz der dritt buob . Ja frouw ich weisz gar wol jr husz Jch wil s versorgen was woelt jr mee Was drusz woell werden will ich gern gsee Jch bsorg es werd ettwas treffen an Dasz sy jrs brütgams gsellen will han Jch will sy heissen zuo jren kon Sich zuo / ich gsich jr thüren offen ston . Der viert hochzyt gsell zum buoben . Was ist s buob / wo kumpt du haer Was bringst du vns für nüwe maer . Joeszli hafenskaesz . Jr Herren gaend mir s bottenbrot Jr koemmend hütt vsz üwer not Die brut hat mich zuo üch gesent Jr soellind zuo jr kon behend Vor jem husz stadt sy doert still Koemmend mit mir vernempt jr will . Der fünfft gsell spricht zum buoben . See buob / das gib ich dir zuo lon Heb still / wir wend glych mit jm gon Jch gloub ich wissz was sy vnser woell Gwissz das sy vns d raetterschen erzell . Yetz fuert sy der buob widerumb für die brut . Der dryszgiste gsell zur brut . O tugentryches frowlin zart Wir hand hütt ye vff üch gewart Mit grossem verlangen den gantzen tag By mir ich kein ruow haben mag Jch wissz dann wie es üch gangen sy Vnd was zuoletst doch sey die kry . So spricht Thamnatis die Brut zuo den dryszig hochzyt gsellen . Nun losend myne liebsten fründ Was ich üch yetz für nüws verkünd Mit traehern ich überwunden han Den Samson myn eelichen man Wiewol er mir s zum erst ab schluog Ye z letst hat er mir s gseit mit fuog / Vnd was ich an jnn hab begaert Desz hatt er mich fry alles gwaert Namlich die raetterschen mir vszgleit Jch bsorg es werd jm werden leid Darumb hab ich nach üch geschickt Das ich üch darusz all bricht Der sechszt gsell . O aller liebstes froeuwlin myn Nun sagend vns was moecht das syn Vnd gaeht vns nüt dann d waarheyt für On allen btrug das bittend wir . Thamnatis die Brut . Zum ersten soelt jr wol verstan Was Samson für ein that hat than Wie er hat von einander zert Ein ruchen Loeuwen / vnd jm s mul vff gsperrt Liesz jnn liggen vnd zoch daruon Bald kam er wider vmbher gon Jns Loeuwen mul er glych da fand Ein waben hong nam er in d hand Die suesse spysz das hong an zeigt Woelchs grimme thier herfür hat gleit Vsz dem moegt jr verstan nun wol Wie man die raettersch vff loesen sol Noch will ich eins von üch ouch han Das keiner von mir zeige an Das disers von mir vsz sey kon Es wurd mir sunst nit wol ergon Darumb so thuend wie ich hab gseit So bin ich üch z dienen allwaeg breit . Der sibendt gsell spricht zuo jren . Ja / frouw das sey üch zuogeseit / Kein mensch vff diser wyten erden Soll soellichs von vns jnnen werden Deszhalb ich üch gantz sicher sag Wendet sich zuo synen gesellen / vnnd gadt die brut wider in jr husz . Hütt aber ist der sibend tag An woelchem wir soend antwort gen Jch woelt fürwar es wer bescheen Darumb wer das der rhate myn Man schick einen zuo Samson hin Vnd heisz jn kon zuo vns hinusz Das wir jm d raetterschen leggend vsz . Der achtist gsell . Was ligt mir dran / ich will gern gan Vil lieber weder hie lang stan Gadt für Samsons Pallast ruefft jhm . Samson / Samson / thuond vff die thür Vnd traettend gschwind zuo mir herfür . Samson thuot vf die thür vnd spricht . Wesh ist die stim die ich da ghoer Guot gsell / was bringst für nüwe maer . Der achtist gsell . Gnaediger Herr ouch edler Fürst Den allwaeg nach grossen ehren dürst Jch bin hiehaer zuo üch gesent Jr woellind mit mir gan behendt Zuo üweren lieben hochzytgsellen Dann wir üch d raetterschen sagen woellen . Samson . Das will ich thun von stund an / Mir ist / ich gsaech sy by einander stan Das er by jm vor rhat thue han Vnd nit z gaech sy in keinem ding Damit es nit den rüwen bring So namlich krieg vorhanden ist Darumb Joachim so bisz gerist Vnd nim zuo dir drytusent man Die wir noch wol by vns thuond han Vnd züch mit jn von der Statt Juda Wol in die Steinklufft Etam hinda Daselbet werd jr Samson finden Thuend jn mit guoten stricken binden Vnd fuerend jnn gfaencklich dahar Vbergend jn der Philister schar

Damit er vmb syn fraefne that Nach jrem gfallen werd gestrafft Dann das dunckt mich vnbillich syn Das wir von synt waegen littind pyn Hatt er s für sich selbs disz gethon So werd jm drumb syn rechter lon . Jn dem wie sich die Jsraeliter rüstend vnd jre harnisch an thuond / vnd sich in d Ordnung stellend / koemmend die zwen Landtmann vff den platz . Dursz gaerstenwellen . O myn Cuony wie will es gan Jch bsorg sy werdind einander schlan d Kinger von Jsrael sind wol grüst An mannheyt jnen nüt gebrist Vnsers volck wirt jnen syn z schwach . Cuony Pfluogysen . Beit / beit / thuon nun ein wenig gmach Man wirt noch hüt wol sehen fyn Woelcher der kuener werde syn Ob schon der kinger Jsrael vil sind Wenig hertz man doch by jnen find Mit erschrocknem hertzen ziend s daruon Vor angst hat der Houptman ein furtz glon . Yetz ziehend die Jsraeliter inn einer ord

F108-001r,12 nung für die Steinklufft Etam vnd suochend Samson . Joachim zuo synem volck vor der Steinklufft . Hie ist das ort drumb hand guot acht Daryn sich Samson hat gemacht Das er vns villicht nit entrinn Schryt lut . Samson / Samson / bist du da jnn So gang herfür vnd lasz dich gsee Der du vns ach machst vnd ouch wee Grosz krieg richtest du vns staets an . Samson gsicht von der Stein

F108-001r,13 klufft herfür vnd spricht . Wer da / wer thuot hie vmbhaer gan O ho jr aller liebsten Burger myn Was düt doch das / was mag es syn Das jr also mit gweerter hand Mich vmbgeben hand in disem land . Joachim . Warumb wir hie sind / will dir s sagen Weist nit das die Philister haben Vber Jsrael geregieret zwar Wol yetz schier in die viertzig jar . Samson . Jch weisz es wol vnd denck vil dran . Joachim . Warumb hast du jn soellichs than Jr korn hast jnen angezindt Desz wir inn grosse not kon sind . Samson . Jch hab jnen than wie sy ouch mir Jch woelt nit nemmen vil dafür Ja das es nit waere bscheen Das thuon ich by der waarheyt jheen . Joachim . Ja darumb sind wir kommen har Mit diser vnser macht vnd schar Dich z fahen vnd ouch wol ze binden Vnd gaeben in die haend der fynden Deszhalb so gib dich willig dryn Dann es kan yetz nit anderst syn . Samson . So jr mit mir kein gwalt wend tryben Vnd mich ouch lan bym laeben blyben So bindend mich vnd fuert mich hin . Wie er vsz der Steinklufft haerfür gadt / bindend sy jnn mit stricken . Joachim . Fürwaar das soll dir zuogsagt syn Alleinig wir dich binden wend Vnd gaeben in der fynden hend Dann also wend sy s ein mal han Old vns allsamt by eim erschlan . Yetz fuerend sy jhn bunden gegen den fynden / Spricht ein anderer vsz Jsrael . Vil waeger ist s ein man koeem vmb Dann das ein gantz volck gang zuo grund . Wie jhn die Philister sehend von wytnusz dahar gefuert werden / juchtzget der Houpt

F108-002r,01 man sampt synem huffen vber jn vnd spricht zuo synem züg . Houptman . Vnseren Ertzfynd fürt man dahar Den Samson darumb nemmend war Das er üch werd in üwere hend An jm wir vns hüt raechen wend Drumb koemmend har vnd falt jn an Den fulen vnd vffruerischen man Thuend üch darzuo nit lang besinnen Er moecht vns villicht sunst entrinnen Dann er ist gschwind das wiszt jr wol Ouch listig / staeckt aller dücken vol . Sy ruckend ein klein gegen Samson . Wolhaer / wolhaer / du muost vns werden Vnd yetz von vnseren haenden sterben Dyn laeben wirt nun han ein end Vnd soelt dich goetz fünff vnden schend Das jhenig wir dir yntraencken wend . Samson . Jr gsehd ich bin ein bundner man Doch habt jr ein hertz so gryfft mich an . Der Philister Houptmann erschrickt ab Samsonis red vnd spricht . Es ist vsz vmb vns alle sant Die strick zerryszt er vnd die band Der geist desz Herren ist ob jm Jch foercht er werd vns syn zuo grim . Samson zerryszt die strick an synen armen vnd spricht . Jr strick nun braechend yetz entzwey Damit ich werd gmacht ledig frey Jr gfaertten gond von mir dannen wyt Dann ich darff üwer gar hie nüt Jch will die gottlosen Gottesfynd Mit myner hand vmb bringen gschwind . Yetz ziend d Jsraeliter so jn gfangen hand ab . Ein raechter zorn ist mich ankon Der wirt mir helfen üch erschlon Nun so jr mit mir stryten wend So koemmend basz hinzuo gerendt Mit üch z faechten ist myn hoechste bgir Dann sz Herren geist der ist ob mir Es ligt mir nit ein krütz daran Ob ich schon glych kein waaffen han Desz Esels kinback der da vor mir lyt Der muosz myn gweer syn zuo dem stryt Den will ich nemmen in myn haend Hebt den Kinback vff . Ruckt haer / so jr s mit mir wagen waend Vnd zuckend vsz üwere grosse schwaert Yetz schlacht er s all zuo boden mitt desz Esels kinbacken . Du gottloser huff du bist nit ehren waerd Dyn stoltz will ich dir hüt gleggen Vnd dyn hut guot ding erstrecken . Vom zorn will ich nit abe lan Jch will üch all by eim erschlan Verschnufet ein klein . Der Herr thuot disers als durch mich Der selbig zuogrunder richtet dich Dann er hat s vormal mer gethon Der groest theyl ist erschlagen schon Wie er sy all nider geschlagen hatt / be

F108-002r,02 sichtigt er einen nach dem anderen . Der Fendrych ist ouch zuo grund gangen Der Houptman selbs ist vmb kommen Es sind vmbkon by tusent man Ja vil mer wie ich s graechnet han . Wirfft den Kinback von jm / falt vff syne knüw vnd ruefft Gott an . O Herre Gott im himmel doben Jch sag dir danck vnd thuon dich loben Das du vff hütt so mengen man Durch s Esels Kinback hast lan schlan Ja durch dyn knaecht hast soellichs thon Lob / prysz sey dir in himmels thron Dynr graechten ist es gsyn ein werck Darumb O Herr du mich yetz sterck Dann mich ist ein grosz durst kon an Jch stirb so ich nit z trincken han Myn hertz das ist mir gantz entzindt Vnd mir da inn dem lybe brindt Zuodem so fall ich in die hend Der fyend / darumb Herr soellichs wend Vnd schaff mir wasser vff disz mol Dann ich empfind by mir selbs wol Das ich kein krafft mer by mir han Vnd gegem fynd mich nit weeren kan Darumb O Herr gib mir bald z trincken Vor durst muosz ich sunst gar versinken Glych so entspringt ein Brunnen vonn dem zaan desz Esels Kinbacken . O Herr dyne werck sind wunderbar Sich zuo / ein brunnen quilt doert har Von desz Esels kinbacken zan O wee / ich muosz getruncken han Samson trinckt vnd wirt erquickt . O Herr ich sag dir lob vnd danck Wie ist doch das so ein suez tranck Vnd z trincken so natürlich guot Er kuelt mir myn entzindtes bluot Der Herr hat disz allein gethon Myn krefft die sind mir widerkon Das laeben hab ich wider empfangen Die stercke sz lybs ouch thuon erlangen Diewyl nun soelch grosz wunderthat Der Herr durch mich hüt bgangen hat So soll dem ort in d ewigkeyt Der kinbackenbrunnen syn geseit



Nun will ich disers ort verlan Vnd will den naechsten vff Gaza gon Jch hab ein klein hie wyte gmacht Den fynden gleit jrn stoltz vnd pracht Schouw einer wie die grossen recken Hie liggen / vnds der tod thuot strecken Der ein machet syn mul gar krum Der ander traeyt sich wie ein wurm Der dritt der schwitzt zur nasen vsz Dem vierdten wirt vmbs hertz gar krusz Wo sy jr grebnusz soellind han Desz will ich mich nüt nemmen an Jch züch daruon vnd tryumphier Dem Herren Gott gib ich die ehr . Samson zücht daruon vff Gaza zuo in ein Stettlin da er ein buolschafft hat . Musica . ACTVS IIII . Hie redend die zwen Landtman mitt einander / Spricht Dursz gaerstenwellen . Nachbar Cuony ich bin erschrocken gar Wie ist s ein ding / wo kompt das har Das samson so machnchen stoltzen man Mit sz Esels kinback hat thuon erschlan Starck fraefen Helden vnd geschwind Den hat er allen nider zindt Es moecht doch einen wunder naen Warinn er soelch grosz krafft thet haen . Cuony Pfluogysen . O myn nachbur was ich dir sagen wott Jch gloub er hab s von synem Gott Dann er sagt jm vor lob vnd danck Wie er doert von eim brunnen tranck Jch merck wol / warumb er jn bitt Das er jm s thuot ab schlagen nit Wenn es nit anderst will zuogan So will ich vnseren Gott verlan Vnd synem Gott ouch hangen an . Dursz gaerstenwellen . Engold ich will ouch syn daran Was soll ich hilff suochen by eim Der s aber geben kan doch keim Myn groszmuoter hat mich überredt Das ich ouch wie ander lüt thet . Cuony Pflugysen . Schwyg / schwyg / wir wend von hinnen flie Dann Samson ist schon wider hie Vff synen achszlen er neuwis treidt Vmbfangen sind wir mit grossem leidt . Samson kumpt widerum von dem Stett

F108-002r,03 lin Gaza / vnnd tregt vff synen achszlen der Statt Gaza beyde thor sampt beiden pfoften . Samson . Wie ich zum naechsten vsz thet gon On gferd bin ich gan Gaza kon Jn ein Stettlin hüpsch vnd fyn Da sach ich ein schoens Toechterlin Sy gfel so wol den ougen myn Jch kondt vnd mocht nit on sy syn Jch gieng hinzuo vnd schlieff by jr Zuo jr allein stuond myn begir Da muosz ich aber zellen abenthür Wie es da wytter ergangen ist Vnd ich hab brucht gar seltzam list Den Obersten in der selben Statt Ward glych von myner zuokunfft gsagt Sy bschlossend glych all jre thor Vmbgabend mich vnd das ist wor Mit waechteren an allen orten vnd enden Damit ich nit vsz jren henden Entrinnen moecht die selbig nacht Sy hattend mir all waeg vermacht Die gantze nacht warend sy still Mich zuo fahen das was jr will Wie ich nun disers vor gmerckt han Thet ich zuo mitternacht vff stan Vnd hab mit gwalt der Porten beyd thür Vs dem angel gelüpfth haerfür Beyd pfoften giengend ouch darmit Es ist gar schwaer / Gott gaeb jm den ritt Zur Statt bin ich also vsz gangen Das ich von jnen nit bin gfangen Vff myne achszlen hab ich s gleit Vnd hab sy bisz hiehar getreit . Nun will ich von hinnen wyter gon Wil s tragen vff den berg Hebron An s selb ort will ich s legen hin Damitt sy mich leerind kennen fyn Was Samson sye für ein man Vnd was er z waegen bringen kan Das alles durch den Herren Gott Der niemants nüt vnblonet lot Von Hebron will ich gan allgmach Gan Soreck zuo dem selben bach Da ich ein hüpsche buolschafft han Sy heiszt mit nammen Delilan Myn ougen gfalt sy maechtig wol Sy staecket aller kurtzwyl vol Sy ist so gar von edler art Kein trüw an mir sy gar nit spart Sy ist noch vol desz suessen safft Das gibt mym hertzen grosse krafft Jm rechten bluost sy yetzund ist An schoeny jren gar nüt brist . Glych so zücht Samson mit beyden Tho

F108-002r,04 ren der Statt Gaza vff den berg Hebron / vnd legt sich daselbet nider . Hie kumpt syn buolschafft Delila vff den platz haerfür / belanget sy nach Samson / gsicht ob sy jn nienen ersehe vnd spricht . Mich wundert wie es doch zuogang Das myn Samson vsz blybt so lang Der aller liebste den ich yetz weisz Er trybt mir vsz den angstigen schweisz Mit grossem verlangen den gantzen tag Jch hütt ye vff jn gwartet hab Noch will er sich nit sehen lan Es muosz jm gwisz nit recht ergan Dann er hat mit mir also verlou Er woelle hüt har zuo mir kon Es gadt jm nit nach dem willen syn Er wer sunst langist hie gesyn Jch will basz vff den platz haerfür Ob er villicht thet bgegnen mir Ja wol er ist noch nienen vorhand Jch foercht er sey ferr vsz dem land Wiszt ich yemants der mir seit Wo jn der ritt doch hin het treit Ach Gott wie soll ich s gryffen an Dann ich by mir kein ruow kan han Jch gsaeche jn dann eigner person Drumb will ich wider heim gon Das dunckt mich yetz der best rhat syn Da will ich warten vff den liebsten myn Jm antlit ist er mir so gar verirr ? Drumb er nit lang vsz blyben wirt Ja Samson der aller sterckist man . Wie Delila gegen jrem husz gadt / er

F108-002r,05 sehend sy die Fürsten / ruefft jren Agrip

F108-002r,06 nus der erst Fürst . Hoerst Delila / blyb hie ein klein still stan Vnd losz was wir dir sagen wend Darnach far wider dyn straasz behend . Delila . O gnaedigen Herren ich bin fro Das ich üch eben finden do Jch bitt üch jr woellind mir erzellen Was jr doch myn so noetlich woellen Jch will üch nüt abgschlagen han Vnd will üch dienen wo ich kan Jabis der ander Fürst . Desz danck dir Gott du edels bluot Das gegen vns dyn will ist guot Du magst vns dienen vff disz mol Desz du ouch wirst geniessen wol Eins aber wend wir dir vor sagen Zuo der sach die wir vor vns haben Doerffend dyner trüw vnd stillschwygenheyt Dann es dir nit wirt werden leyd Zuo vnserem nutz vns dienet han Dann es ligt nit ein kleines dran Darumb bisz willig vnd bereit Delila . Ja Herr das sey üch zuo geseit Mich soelt jr allwaeg recht erfinden Nit mer dann / thuond mir yetz verkünden / Was ist s ? das üch so fast ligt an Gend mir den handel recht z verstan . Jabis . Vnser begaer ist / du woellist vns sagen Ob du in dym husz thuegist haben Samsonem vnseren groesten find Dem wir zuo lieb har kommen sind Der Jsrael regieret zwar Yetz fast wol vff die zwentzig jar . Delila . Jn mym husz ist er nit yetz mol Das weisz ich eigentlichen wol Hütt aber soll er einest kon Also hat er mit mir verlou Denn etwan vff den abend spat Fast wenn die Sonn zuo gnaden gat Kurtzwyl will er mit mir tryben Jch weisz er wirt nit vffen blyben . Jabis . So er nun in dyn husz wirt gan So thuon jn gar früntlich empfaen Vnd bitte jn das er dir sag Warinn er soelch grosz stercke hab Oder waher sy jm doch fliesz Das er sich nie überwinden liesz Ouch wie wir jn moegind überwinden Darzuo zwingen vnd ouch binden Mit was listen das moeg zuogon Das selb vns thuegest leeren schon Du kanst jn über reden fyn Drumb lasz dir d sach an glaegen syn Wir bgaerends nit von dir vergaeben Ein yeder vnser muosz dir gaeben

Tusent vnd hundert silberling guot Die besten so man finden thuot . Delila . Jch wil s thuon / was woelt jr mee Nit mer dann thuond jr das versee Das mir nüt boeses drusz entstand Vnd nit verjagt werd vsz dem land Dann soelt ich darumb lyden not So waer mir waeger der bitter todt . Micha der dritt Fürst . Bisz guoter dingen O schoenes wyb Vnd trur nit vmb dyn stoltzen lyb Es soll dir an dym lyb vnd laeben Ja gar nüt vmb so vil bschaehen Desz guots halb solt ouch sicher syn Nit mer dann richt d sach vsz wol fyn Jch weisz er wirt dir s nit ab schlan So er dich aecht recht lieb thuot han . Delila . Jch weisz syn hertz das ist entzindt Vor rechter lieb es gegen mir brindt Alles so ich von jm begaeren Desz thuot er mich allwaeg gewaeren Er wirt mir hie ouch nüt ab schlagen Jr aber soend üch in myn husz verschlagen Vnd wachend heimlich durch die nacht Vnd hand vff myn stim guotte acht Sobald der schlaaff jn überwindt So will ich üch rueffen wol gschwind Mit üweren gweeren sind dann da Vnd thuend jn gwaltigklichen fa Fuerend jn wohin jr woellen Vnd thuend mir vorhins gaelti zellen . Micha . Am gaelt sol es kein mangel han So du aecht flysz vnd ernst kerst an Vnd an vns trüw vnd from wirst syn So soll disz gaelt als werden dyn . Die Fürsten gond gegen jrem husz . Delila . Jr aller liebsten Fürsten myn An üch will ich nit vntrüw syn By mynen Worten will ich blyben Von niemants mich ablan tryben Nun will ich in myn husz hynyn Vnd warten vff den liebsten myn Dann es ist nun schier an der zyt Mir ist grad vor / er sey nit wyt . Jn dem wie sy in jr husz widerumb gadt / koemmend die zwen Landtman haerfür . Dursz gaerstenwellen . Myn lieber Cuony / nun heb guot acht Dann es ist schon ein Prattick gmacht Zwüschen Fürsten vnd der Delilan Vnd ist zum theyl ouch gfangen an Allen kosten wend sy wagen dran Damit sy die grosse stercke syn Mit listen thuegend erfaren fyn . Cuony Pfluogysen . Vech wungen du redst recht daruon Wie ich erst doert aenen thet ston Hab ich von den Fürsten selber ghoert Wie sy Dali hand vnderriecht vnd gleert Vil gaelts hands jren verheissen z gaeben Ja wenn sy soellichs bringe z zwaegen Kein listiger wyb ist in der welt Sy wirt gewinnen fry das gelt Sich sich / Samson ist von Hebron kon Ku ku / wir wend jm ab den ougen gon . Samson kumpt widerumb von Heb

F108-002r,07 ron ab dem berg / da er der Statt Gaza beyde Thor hat hin gelegt / Redt zuo jm selbs . Ein wyten waeg bin ich hüt gangen Jch weisz es thuot myn Delila blangen Das ich so lang bin vsz gesin Es falt jr gwisz nüt guots in sinn Sy daenckt ich woell sy gar verlorn Das ich nit langst bin zuo jr kon Doch froewt mich das ich frisch vnd gsund Bin widerumb kon vff dise stund Das ich by jr kan froelich syn Ja by der aller liebsten myn Jn jr schosz ich mich leggen will Darinn ich ruowen will in still . Delila hat jn ersehen von wytnusz / kumpt froelich gegen jm louffen . Samson . Sich sich / nach der ich hat ein grosz verlangen Die kumpt mir fry doert har gegangen Nun gruesz dich Gott du schoenes wyb Du erfroewst mir s hertz in mynem lyb Das solt du froelich glauben mir Myn gmuet das ficht allein zuo dir . Delila falt jm an halsz . Bisz mir willkommen aller liebster myn Wie bist du doch so lang vsz gsyn Myn hertz ward bkümmeret also seer Jch meynt ich gsaech dich nimmer mer Myn hertz das was mir gar verwundt Yetz aber machst mich wider gsund . Samson . Myn Delila / ich bitt dich sag mir an Bin ich dir ouch ein werder man . Delila . Ach Samson zwyfel nit daran Du weist das ich dich recht lieb han Den gantzen tag hab ich vff dich Hütt gwartet glaub mir sicherlich Jch gieng haerfür vff disen platz Luogt ob ich nienen gsaech myn schatz Niemand was der mir kondt sagen Wo dich der ritt doch hin het tragen Kein hoffnung hat ich mer zuo dir Jch meynt du kaemist nimmer zuo mir . Samson . Das trüw mir nit O Delilan Das ich sey ein soelch vntrüw man Vnd dich die aller liebste myn Also bald woelle geben hin Jn tod woelt ich ee für dich gan Ja ob ich dich woelte verlan . Delila . Myn Samson / wir wend disz als lan blyben Vnd wend fürhin ein anders tryben Wir hand in allen vnseren tagen Vil von dynen thaten hoeren sagen Ouch von dem aller stercksten man Dem keiner nie nüt abgewan Mit faechten / kaempffen / stryten Find man vff erd nit dyns gelychen Darob hab ich yetz lang gstudiert Vnd mich ouch selber fast vexiert Warinn die groeste krafft dyn An dynem lyb doch moechte syn Dem handel bin ich vil zuo schlaecht Das ich s koenne errhaten raecht Darumb Samson sag du mir an Warinn dyn grosse krafft thuest han Vnd was man bruchen muesz für band Dasz d niemand moegist thuon widerstand Vnd zwingen moeg wahn man woell Das zeig mir an myn liebster gsell . Samson . Das hab ich nie keim menschen gseit Dir aber sey es nit verseit Wenn man mich yetz vff dise stund Mit siben frischen seylen bund Die noch nit gar verdorret sind So wurd ich wie ander menschen kind Schwach / bloed vnd ouch muchtlosz Vnd soelcher krefftten aller losz . Delila . O Samson liebster Samson myn Wie koendt doch das ye möglich syn Du wilt mich fatzen gsich ich wol Jch weisz nit ob ich s glauben sol . Samson . Jch sag dir du myn einigs hertz Jch tryb mit dir fürwaar kein schertz Kein lug gib ich dir hie nit für Das solt du sicher glauben mir Mich schlaeffert aber über d mosz . Delila . So kum vnd leg dich in myn schosz Darinn da ruow so lang du witt Kein leyd soll dir geschaehen hütt Wenn du ein guoten schlaaff hast thon Wend wir ein frischen schlaafftrunck han Vnd trincken den aller besten wyn Da wend wir frisch vnd froelich syn Mit dantzen / singen / springen Wend wir fry miteinander ringen Nachdem wir gnuog kurtzwylet hand Wend wir gan in das bett zuohand . Samson . O aller liebste Delila myn Jch will dir allwaeg ghorsam syn . Jst entschlaaffen . Delila . Sich zuo / er schlaafft desz guoten muots Die sach die ist nun lyden guot Drumb Abra losz was ich dir sag Die siben seyl ich dinnen hab Die selben bring mir gschwind hiehar Will sehen ob er gsagt hab war . Abra jr jungkfrow bringt die band haerusz . Abra die Jungkfrouw . Gnaedige frouw / die siben frischen band Die nemmend hin / sy sind vorhand . Delila . Ey das ist recht / kum basz haerzuo Dann dyner hilff darff ich darzuo Darumb so keer an all dyn flysz Wir wend jn binden das er schyszt Sy bindend jn . Die hend bind jm zum ersten wol Dann er ist gar desz schlaaffes vol Nun gang du hin / es ist syn gnuog Zun haeffnen in der Kuchin luog Vnd rüst vns zuo ein herrlich mol . Abra die Jungkfrouw . Ja frouw / das kan ich vsz der massen wol All ding hab ich schon gordnet fyn Wenn jr koemmend muosz fertig syn . Delila redt mit jr selbs . Yetz will ich jnnen werden frey Ob s waar oder erlogen sey Das er gesagt hat vor zuo mir Hoerst Samson d Philister über dir

Schryet lut . Stand vff vnd mach dich bald daruon Du wirst sunst von jn gfangen gnon . Samson erwacht zerryszt die band vnd spricht . Was ist s wyb / was ist aber vorhand Das du mir angleit hast die band Dise seyl / damit du myne hend Gebunden hast zerryszt ich bhend Damit ich mich gegen dem fynd Moeg weeren mit den henden gschwind . Delila . Das het ich dir vertrauwet nie Das du mich hettist btrogen hie Du gwinst fürwar gar nüt daran Kein glauben wird ich mer an dich han Du muost mir nit mer also liegen . Wend sich von jm . Samson . Wolan ich will dich nit mer btriegen Jch will dir s recht vff disz mal sagen Warinn ich myn grosz krafft thuon haben Die strick die muessend gar nüw syn Kein arbeit damit gschehn vorhin So man mich mit soelchen banden bund So wurd ich schwach vnd bloed zuo stund Vnd ouch glych einem anderen man Daran solt du kein zwyffel han . Delila . Jch will dir gsagt han fael mir nitt Dich wurd sunst mit mir bschysen der ritt Versuochen will ich s noch ein mol Er schlaafft aber / die sach stadt wol Wie er schlafft ruefft sy aber der jungfrowen . Drumb Abra losz was ich dir sag Wol gschwind / diewyl es noch ist tag Abra die Junckfrouw . Frouw ich bin hie wol schnell vnd bhend Jch will gern thuon was jr doch wend . Delila . So gang vnd bring mir ylents har Strick die da guot nüw sygind gar Vnd mit den kein arbeyt sey gscheen . Abra . Ja frouw ich wil s trüwlich verseen Hand jr nit mer dann acht vff jnn Das er üch etwann nitt entrinn . Delila redt mit jr selbs . Darfür darffst du nit sorgen vil Dann ich jn wol behalten wil Er ylt noch nit so bald von mir Allein zuo mir stadt syn begir Jch will solang tryben an jm Bisz ich die raechte maer vernim Listig gnuog will ich jm syn . Abra kumpt mit den nüwen stri

F108-002r,08 cken vnd spricht . Send frouw die strick nemmend hin Sy sind noch nüw vnd erst gemacht Drumb machend s kurtz so essend wir z nacht All ding sind in der Kuchin bereit . Delila . Luog ouch das vns das bett werd gespreit Daryn wir beyde werdend gan . Abra . Ja frouw / ich will nüt vnderwaegen lan. Jch weisz wol wie ich s machen sol Damit jr beyde schlaaffend wol Er ist nun aber bunden gnuog Jch weisz was syn wirt üwer fuog Jch will yetz wider gan hinyn Will alle ding versorgen fyn Jr doerrfend mynen nit mer hie . Delila . Ey ja thuon nit mer dannen flie Er ist nun bunden gnuog von mir O Samson d Philister über dir . Samson erwacht zum anderen mal vnd spricht . Was züchst du doch mich mueden man Jch meynt ich soelt ruow by dir han So plagest mich mit gantzem flysz Darumb die strick ich ouch zerryszt . Zerryszt die anderen strick ouch . Delila ist übel zuo friden vnd spricht . Yetz kan ich mercken vnd verstan Das du mit lügenen vmb thuost gan Vnd mir von dyner stercki vil fürgist Daran doch nit ein krütz da ist Bist du dann darumb zuo mir kon Dasz d mich wilt für ein naerrin han Vnd mich nur fatzen vnd vmb tryben So waerist wol daussen bliben Stoszt jn hiemit von jren . Samson hangt an jr vnd spricht . Myn aller liebste Delilan Du bist fürwaar nit recht daran Guot meyn ich s allwaegen mit dir Das solt du sicher glauben mir Vszechter liebe hab ich s than Also solt du s von mir verstan Drumb bisz nit hoen du einigs myn Jch will dir s yetz recht erzellen fyn Gar flyszig merck vff myne wort Du myn schatz vnd einiger hort Dann ich will dir s yetz frey bekennen So du namlich / siben loeck wurdst nemmen Mynes houpts / wol ein flaechtband Vnd zaemmen flaechten mit dynr hand Die wicklen vmb ein nagel fyn Vnd jn hefft in die erd hinyn So wurd ich glych der schwächst vff erden Eins waegs vor dynen ougen werden Dym willen ist yetz bschaehen gnuog Drumb lasz mich yetzund schlaaffen mit ruow Dann ich muosz einmal grastet han Das soelst mir selbs wol gsachen an . Delila . Dym schlaaff will ich soellichs zuo gaen Sunst woelt ich s nit für guot vff naen Das du mir also glogen hast Vnd mich darzuo betrogen fast Jch will mir eben grad syn lan / Als hetst du s in dem schlaaff gethon Jch will versuochen ouch das dritt Darumb so luog vnd fael mir nit . Samson ist aber entschlaaffen . Sich zuo er schlaaffet aber schon Wie er mir gsagt hat will ich thuon Siben loeck in ein flaechtband Flicht ich zaemmen mit myner hand Vmb disen nagel ich sy wind Vnd hefft jn inn die erden gschwind Dann also hat er mir s an gaen Wolan nun ist disz ouch beschehn Jch hoff ich woell yetz werden jnnen . Ob doch syn stercke staeck darinnen Samson stand vff vnd flüch daruon Dich z fahen sind d Philister kon . Samson erwacht zum dritten mal / zücht den nagel vsz vnd spricht . Wo sind sy dann die Gottesfynd Das hoden volck vnd ful gesind Du wyb / was bist mir überlaegen zvil Von dir ich s nit für guot han wil Jch gsich doch niemand hie by mir Darumb ich nüt mer glauben dir . Hat sy also zum dritten mal betrogen . Delila ist zornig vnd spricht . O gnad Juncker / lieber Herr Jch gloub dir waarlich ouch nüt mer Du hast mir yetz drymal gelogen Jch woelt ee du haettist dry Moren gsogen Das ich mer by dir woelte syn Darumb so far du nummen hin Vnd suoch ein andre wo du witt Jch will dich ein mal haben nit Jch meynt ich wer dir lieber gsyn So hast du gfuert ein falschen schyn Ein guot hertz hab ich zuo dir gban So hab ich myn trüw gleyt übel an Darumb so lasz mich grad zuo frid Das ist yetz myn der entlich bschid . Samson stadt vff / erwütscht sy by jren gwand / vnd hebt sy also vnd spricht . Ee nit also du einigs myn Es ist mir nie recht ernst gesyn Kanst du dann nit ouch schimpff verstan Vszechter liebe hab ich s than Darumb so zürn nit über mich Myn hoechster hort das bitt ich dich Die gantze waarheyt will dir sagen Vnd will dich erst recht lieb haben Darumb so du s wilt recht verston Kein schaermesser ist mir nie kon Vff myn haupt das sag ich dir Dann ich von Gott bin ein Nasir Das ist vff tütsch so vil geredt Als der Gott ist zuogheiligt Woelches der liebsten muoter myn Vorlangest was verheissen fyn Yetz aber so myn haupt wer bschoren So waere all myn krafft verloren Vnd waere wie ein anderer man Myn stercke die wurd mich verlan Das gib ich dir yetz recht z verston Daran solt du ouch glauben hon Dann ich hab dich yetz nit betrogen Gloub mir ist waar vnd nit erlogen Nun aber myn aller liebste Delila Lasz vns mitteinander heryn gan Zum nachtmal wie wir vor hand gseit Jch weisz das alle ding sind bereit Ja gantz für eigen gib ich mich dir Allein zuo dir stadt myn begir . Delila fuert jn zuo jrem husz . So gang du zerst wol in das husz Jch hab noch etwas z richten vsz Sobald ich das versorget han Will ich von stund an nahin kon Luog das alle ding nach dem gfallen dyn Dainen werdind gerüstet fyn Eins waegs will ich syn wider do . Samson . Ey ja desz bin ich lyden fro . Wie Samson in der Delile husz gat / so loufft Delila zun Fürsten so mitteinander redend / zeigt jnen an warinn syn



grosse stercke sey . Agripnus der erst Fürst . Jr lieben Herren vnd guoten fründ Nun losend was ich üch verkünd Das wyb das vns yetz off hat btrogen Vnd vns wols halb ouch erlogen Dasselbig gadt yetz doert haerfür Gsehd zuo sy stadt vor jrer thür Wir wend den naechsten zuo jr hinan Sy fragen warmit sy vmb thuey gan Vnd wend ein antwort von jr han Warumb sy vns soellichs hab gethan . Delila ersicht sy / gadt gegen den Fürsten vnd spricht . Ey das ist recht das ich üch find Zuo rechter stund jr har kon sind. Agripnus . Du wyb was meynst du doch darmitt Das du vns also betriegien witt Vnd hast das nit nun ein mal thon Was meynst das dir werde ze lon Nüt glouben wirt man dir fürhin . Delila . Fürwar die schuld die ist nit myn Samson hat mich so lang vff zogen Vnd mich in schimpffs wysz also trogen Darumb so zürnent nit so seer Dann ich verkünd üch nüwe maer Er hat mir goffenbart syn hertz Jst waar / ich tryb mit üch kein schertz Vnd darumb hab ich zuo üch gwellen Das ich üch soelche froeud thet zellen Wyter so wer yetz das myn rhat Jr kaemind denn vff den abendt spat Zuo mir heruff gar wol gerist Das wirt nun syn der beste list Jch weisz es wirt nit vmbsonst syn Dann ich will mich desz flyssen fyn Das er üch werd in üwere hend Vnd soelt jn goetz fünff kryden schend Dann ich hab d sach gar wol versee Er muosz vns triegen niemer mee . Jabis der ander Fürst . O Dalila du listigs wyb Nun luog für dich by dynem lyb Vnd bschysz vns nit wie dann ouch vor Ich wurd dich sunst nemmen bym hor Vnd werffen nider vff die macht Das dir dyn langer rucken kracht Mit fuessen dir guot rippstoesz gaen Das man dich muoszt für tod vff naen Drumb fael vns nit das sag ich dir . Delila . Nein ich / by Gott geloubend mir Trüw will ich allwaeg an üch syn Das sag ich by dem Gott Dagon myn Jr soelt mir zuogaen etlich man Die ich kenn daheim nach by mir han Das so ich jren notturfftig waer Sy gar bald zuo mir lüffind haer Vnd nemmind jn gfaencklichen an So er kein stercki mer wurd han . Micha der dritt Fürst . Das wirt dir von vns zuogelon Dann dryszig man soend zuo dir kon Wol heim zuo dir in dynes husz Starck Helden wend wir laesen vsz Die selben leer vnd vnderwysz Das sy dir dienind mit allem flysz Drumb heisz sy alles was du witt Sy werdent s dir versagen nitt Hand acht das er üch nit entgang Dem wir nachgfolget sind yetz lang . Vff soelichs gat sy wider zuo Samson in jr husz . Agripnus zuo synen gsellen . Mich dunckt das wyb sey recht daran Darumb laszt vns von hinnen gan Vnd die sach flyszig richten vsz Jren die dryszig man schicken z husz . Musica . Hie koemmend die zwen Landtman vff den platz spricht Dursz gaerstenwellen . O myn Cuony was ich dir sagen sol Die sachen stond boden wol Vmb Samson ist es wol halb bscheen Die recht waarheyte hat er verjheen Der Dali syn stercke angezeigt Jch hoff es werd jm bgegnen leidt Vbel zyt hat sy mit jm ghan Ee er s recht jr wolt zeigen an Zum dritten mal hat er sy bschissen Zum vierdten aber recht lon wissen . Cuony Pfluogysen Jch bin doert gstanden an eim ort Vnd hab selbs ghoert fry alle wort Die maetz ist handtlich an jm gsyn Bisz sy gewan das hertze syn Er sagt jr wenn syn haupt wer bschoren So were all syn krafft verloren Vnd wurde wie ein anderer man Syn stercke wurd jn gar verlan Die Fürsten thet sy glych da finden Den selben thet sy s als verkünden Dem hangel wey wir fry vszwarten Jch gloub er werd ein verloren spil karten . Yetz kumpt Samson mit der Delila widerumb vsz dem husz herfür gan Spa

F108-002r,09 cieren / vnd spricht zuo jren . Myn aller liebste Delilan Was wend wir thuon das zeig mir an Dann wir der spysz ouch trancks sind vol Vnd hand gelaept gar maechtig wol Darzuo facht s an abendt werden Am himmel lüchtend ouch die sternen Die nacht die schlycht all gmach dahaer An d ruow zuogan wer myn begaer . Delila . Wir wend ein wenig hie spacieren Vnd miteinander confabulieren Dann vns der Artzet leeren thuot Vff s essen schlaaffen ist nit guot Der himmel ist yetz hüpsch vnd klar Darzuo ein gsunder lufft fürwar Vnd so es dir gefiel als mir So woelt ich schlaaffen hie by dir Am gsunden lufft durch dise nacht Will zuo dir haben gar guot acht . Samson . Das ist mir lieb vnd gfalt mir wol Disz ort ist alles lustes vol Wo du gern bist / will ich gern syn Dann ich bin dyn vnd du bist myn . Delila . Alles guots solt dich versaehen zuo mir Was du mich heist will ich thuon dir By dir zuo syn hab ich guot lust Vnd trucken zuo an myne brust Dann ich vff erden nüt liebers han Denn dich den aller stercksten man . Samson . Das gloub ich gern du einigs myn Du muost mir ouch dest lieber syn Kein andre vff erd mir basz gefalt Dann dyn wybliche zucht vnd gestalt Du gibst vnd machst mir froeud vnd muot Du bist das aller edlest bluot Ja myn hoechster schatz vff erden Kein andre wirt mir lieber werden Ein vffenthalt myns laebens bist Dir z dienen bin ich allwaeg grüst Delila . Desselben glychen vnd ouch ich Als guots du dich zuo mir versich Noch einest muosz ich dich das frogen Ob du mich nit habist betrogen Wie du mir dann gesagt hast vor Das dyn stercke stand in dym hor . Samson . Vil bessers solt du glouben mir O Delila das sag ich dir Kein lug hab ich dir hie fürgaen Das wirst du hernach wol vernaen So lang ich myn haupt vnbschoren trag Niemand mich überwinden mag Das red ich vff die trüwe myn Darumb solt du geloeubig syn . Delila . Wolan Samson ich hab syn gnuog So es nun wurde syn dyn fuog Woelten wir hie über nacht blyben Vnd miteinander kurtzwl tryben . Samson . Du hast vollen gewalt zuo mir Darumb will ich gern volgen dir O Delila du liebste myn Wo du gern bist / da will ich syn Jn dynem willen ich laeben will Das sag ich dir in einer still Darumb so heisz mich was du witt Jch will es dir versagen nit . Delila setzt sich nider vff die Küsse / die jnen bereitet sind / heiszt Samson zuo jr sitzen vnnd spricht . So leg hiehar das haupt dyn O Samson / wol in die schosse myn Da wend wir schlaaffen die gantz nacht Drumb Jungkfrouw hab vff vns guot acht Was ich dich heisz das selbig thuo Dann dyner hilff darff ich darzuo Wie du dann selb s vorhin wol weist Deszhalb dyn trüw an mir yetz leist Jn dem schlychend die dryszig man in das husz Delile vnd lusterend vff Samsonem . Mich wunderet Samson was das ist Dasz du so bald entschlaffen bist . Samson . Der schlaaff thuot mir zuo leyd so vil Das ich staets nur entschlaffen will . Delila . Diewyl wir hie sind zaemmen kon So solt ein wort vmb s ander gon. Samson . Myn ougen sind mir vom schlaaff schwaer Darumb so wer das myn begaer Du woelst mich ruewig schlaaffen lan Vnd mit mir ein mittlyden han Die zyt yetz ouch vorhanden ist Dasz dir desz schlaaffes selbs gebrist Darumb so halt s yetz ouch mit mir Daruff ein guot nacht wünsch ich dir . Delila . Desz danck dir Gott



du Fürste myn Was du begaerst das selb soll syn Dann es wirt ouch syn yetz myn fuog Jch will dich gern lan schlaaffen gnuog . Samson ist zum vierdten mal entschlaff

F108-002r,10 fen / daruff ruefft sy der Junckfrouwen . Abra / er ist aber entschlaffen schon Darumb so heisz den Schaerer kon . Abra . Ja frouw ich gloub er sy nit ferr Jch will jnn mit mir bringen her Abra loufft zum Schaerer . Meyster Hans nun loszt was ich üch sag Jr selbs vnd ouch üwer knab Soend ylendts zuo myner frouwen kon Vnd üweren schaerzüg nit dahinden lon . Laomor der Schaerer . Das will ich thuon O schoene magt Zun wybren z gan bin ich vnuerzagt By jnen ich vil froeuden find Darumb buob mach dich mit mir gschwind Abra fuert sie für Delilan vnd spricht . O frouw die sach satdt gar vfrecht Der Schaerer ist hie vnd ouch syn knecht . Laomor der Schaerer . Gnaedige frouw wir sind bereit Eüch z dienen willig vnd geneigt Darumb so zeigt s vns früntlich an So wend wir s dapffer vnderstan . Dews gryff in dplatten desz Schaerers knaecht . Jch kan ein hurtigs knaechtlin syn Ein zaan kan ich eim vsz ziehen fyn Ja mit disem nuwen Instrument Den kyfel lasz ich vngeschent Jch kam gester ins Vreni Ammen husz Vnd zoch jm disen langen vsz Ein batzen gab es mir daruon Desz was ich über d massen fro Von jm ward mir ouch ein trunck wyn Desz danck dir Gott myn Vrenelin . Delila zum Schaerer . Meyster Hans / nun loszt was ich üch sag Vnd drumb ich üch hiehar bruefft hab Ist / eben das / das ich begaeren Namlich das jr woellind ab schaeren Dem Samson von dem haupt syn har Dann das will ich yetz haben zwar Vnd sumpt üch nit / sind nit ze gmach Thuend s ob er von dem schlaaff erwach Jch gloub er werd yetz wol empfinden Wo syn krafft sey / gehn synen fynden Siben loeck vnd ouch nit mer Die howt jm ab mit üwer schae . Yetz howt jhm Laomor der Schaerer das haar ab / wie er inn der schoosz Delile ligt vnnd spricht . Das will ich thuon wol schnell vnd gschwind Myns glychen hie man nit bald findt Mit myner gschwinde vnd gschickligkeyt Hab ich manch mal grosz ehr yngleit . Wie er jm s abgeschoren hat spricht er wyter . Gnaedige frouw das ist bescheen Nun sagend an was wend jr mee . Delila . Nüt mer dann gond von hinnen wyt Diewyl er noch im schlaaff hie lyt Vnd zeigend s den Philistern an Das sy bald thuegind zuo mir kon . Laomor der Schaerer . Den Philistern will ich s zeigen an Das ich jm syn stercke gnommen han . Delila zum Samson lut . O Samson was soll ich dir sagen d Philister sind hie / die wend dich haben Darumb so flüch wol bald daruon Sy werdend dich by mir sunst fohn . Hiemit loufft sy von jm . Samson erwacht zum vierdten mal / gryfft vff das haupt / empfindt das er vmb syn stercke ist kon . O wyb was hast du mir gethon All myn stercke thuot mich verlon Myn krefft die hab ich all verloren Darumb das myn haupt ist beschoren Will ouch vff stan / falt wider nider . Myn glider sind mir gar erschlagen Myne bein die wend mich nit mer tragen Jch bin worden bloed vnd schwach Jch gsich es ist vsz all myn sach Noch will ich einest vff ston Ob mir myn stercke thet wider kon Damit mich nit disz schantlich wyb Mich gar bring vmb myn stoltzen lyb O wee wie will mir doch bescheen Das ich mich nit kan weeren mee Kein krafft kan ich by mir mer finden Ein roub wird ich yetz syn den fynden . Yetz louffend die dryszig Philister vsz der Delile husz vnnd fahend jnn / fuerend jn für die Fürsten der Philister / Spricht der erst . Du oeder lur / was thuost du da Kum haer du muost mit vns yetz gan Vnser gefangner muost du syn Darumb so gib dich willig dryn Samson . Jr maenner was hab ich üch z leyd than Das jr mich also mit gwalt hie fahn Vnd fuerend mich weisz nit wohin Wie kan das recht vnd billich syn . Der ander vsz den dryszgen Philistern . Du hast vns yetz lang gnuog betrogen Wir wend dich ouch einmal hie plogen Jst es dir nit aber ein grosse schand Das du der sterckst im gantzen land Von einem wyb dich last überwinden Weer dich nur mer geen dynen fynden Wo ist die vorige stercke dyn Gelt gelt / wir wend dir trencken yn Ja alles das du vns hast gethon Vnd wend dir gen den rechten lon Du muosts bezalen mit dym lyb Darzuo hat dich gebracht ein wyb . Die Fürsten der Philister hoerend ein wil

F108-002r,11 des laeben vnd gschrey / koemend haerfür wend luogen ob s Samson sey oder nit . Agripnus der erst Fürst . Jr Herren sind froelich vnd guoter dingen Jch gloub man thue vns Samson bringen Dann ich ghoer gar ein wildes gschrey Jch will gern hoeren ob er s doch sey . Der dritt vsz den Philistern wie sy für die Fürsten kommen / spricht also . Durchlüchtigen hochgebornen Fürsten Die allwaeg nach der graechtigkeit thuot dürsten Vweren fynd thuond wir üch zuostellen Mit jm gond vmb wie jr nun woellen Er hat vns lang gnuog z leyd gethon Es ist zyt das jm werd der lon Es moecht ein anderer hernach kon Der woelt ouch soellichs vnderston Darumb so thuond by zyten weeren Ob sich jr bueberey thue meeren . Agripnus . Sich Samson / bist vns worden in d haend Jch hoff dyn waesen / werd han ein end Du hast vns lang gnuog leidts gethon Vngstrafft wirst hütt nit kon daruon Was wilt du aber darzuo sagen Wo thuost yetz dyn grosse stercke haben Wo ist die vorig krafft dyn Gelt / gelt es ist alles dahin Vnsere goetter hand dich überwunden Vnd dich in vnser hend geben bunden Vmb dyn laeben ist es gethan Ein schweiszbad ist dir überthan . Samson spricht demuetic . Eüwere Goett mich nit überwunden hand Myne sünd / die bringen mich in schand Die vaetterlichen gsatz hab ich veracht Der wysen leer für nüts geacht Der Heyden sitten an mich gnommen Drumb bin ich in soelch lyden kommen Myns vnglücks ist s ein anfang gsyn Das ich wolt han ein wyb vsz jnn Wolan ich hab es verdienet wol Ja alles das ich drumb lyden sol Aber das muosz ich üch ouch sagen Eüwere Goett die jr für grosz haben Die selben sind myne raecher nit Dann sy hand fuesz gond doch kein tritt Sy hand oren hoerend aber nicht Hand ougen vnd ouch kein gesicht Darumb soend sy inn boden nüt Vnd hand mich ouch gefangen nit Aber was will ich vil wort tryben Vnfal nimpt s guot / das gmuet laszt s blyben Jch bin yetz ein gefangner man Drumb wirt mir schwygen wol stan an . Agripnus zuo den dryszig Philistern . Jr Helden loszt was ich üch sagen Guot acht thuond zuo dem boeszwichthaben Vnd fuerend jn / in gfaencknusz hin Da weder Sunn noch Mon in schyn Wasser vnd brot soelt jr jm geben Vermachend alle thür gar eben Das üch der vogel nit entgang Vff den wir yetz gespannt hand lang Doch so fragen ich üch zerst an Woelt jr jn tod old laebend han . Jabis der ander Fürst . Lyb vnd laeben ist er vns verfallen Doch so es üch ouch wurde gfallen So woelt ich

jn nit toeden gar Er muoszt ein wyl syn vnser narr Die ougen jm vsz staechen lan Vnd jn heissen vff Gaza gan Der er da mal in der gfaencknusz Vnd braecht s jm schon ein grosz verdrussz Niemants muesz er mer überlaegen syn Vmb syn bueberey yetz lyden pyn . Agripnus der erst Fürst . Dyn rhat der gfalt mir maechtig wol Bin dran / das man jm volgen sol Darumb Samson kum har zuo mir Vnd losz was ich will sagen dir Ein vrtheil hand myn Herren gaeben Sy wend dir nüt thuon an dym laeben Aber beyde ougen wend wir dir vsz graben Blind muost du by vns vmbher traben Drumb meyster Nicli nim jn an Vnd thuon wie ich ouch vor gseit han Dann vrtheil vnd recht hat das gaen Dasz du jm solt beyd ougen naen . Meyster Nicli vnd syn knaecht koem

F108-002r,12        münd haerfür / Spricht Nickli . Gnaediger Herr ich weisz es wol Was jr mich heiszt / das ich s thuon sol Darumb bin ich willig vnd bereit Will thuon wie jr mir hand gseit . Veltin henck den dieben syn knaecht . Botz huener saedel das froewt mich wol Das ich Samson helffen metzgen sol Myn hertz im lyb das thuot mir lachen Wenn ich gsich eim so guot gschirr machen Ja kuechlin aesz ich nit darfür Jr Fürsten das soelt jr glauben mir Sag Samson bist vns worden z teyl Der du vorhin warst frisch vnd geyl Dyn geyle wend wir dir hütt gleggen Vnd wend dir d hut guot ding erstrecken O soelt ich allein richter ob dir syn Wie woelt ich dich an galgen haencken so fyn Schopff mueszt den galgen rueren Das woelt ich fry an dir probieren . Yetz gryffend sy jn an vnd bindend jhn an ein Sul / oder setzend jhn vff ein Stuel / stae

F108-002r,13        chend jm die ougen vsz . Samson . O mord / mord / O jamer O leyd Was bgeget mir nach kurtzer froeud Jch wirt beroubt der ougen myn Das bringt hertz leyd / kummer vnd pyn O wee / O wee der grossen not Vil waeger wer mir der bitter todt Nun bhuet dich Gott loub vnd ouch grasz Sonn vnd Mon / vnd alles das Gott ye erschuoß durch syne krafft O wee es kumpt mir ein onmacht Ach ach warzuo ist es mir kon Das mir myn beyd ougen sind gnon Alle welt die will mich verlon . Meyster Nickli wie er mit jhm graech ist / spricht er zuo den Fürsten . Was jr mich gheissen ist beschehn Drumb gnaedigen Herren thuond verjehn Hab ich der vrtheil statt gethon . Agripnus der erst Fürst . Ey ja / see hin / nim die dry pfund zuo lon Vnd fuer jn blind durch die gantz Statt Durch alle gassen die sy hat Vff das moeg gaehen yederman Was sy doch für ein fynd hand ghan Jung vnd alt beyde wyb vnd man Die soellind jnn all sehen an Er wirt niemand mer syn überlaegen Den goettern hand wir danck drum z saegen Meyster Nickli fuert jn daruon Die selben hand vns gholffen fyn Das er kon ist zuo diser pyn Yetz aber wend wir fry stellen Vnd wend der Delila sz geltli zellen Dann was sy vns verheissen hatt Dasz hat sy an vns trüwlich erstatt Drumb Thoeny gang wol schnell vnd bhend Vnd gib jr s geltlin selbs in d hend . Thoeny hellrigel wie er das gelt von den Fürsten empfangen / spricht er . Ja Herr ich will von stund an gon Jch hoff ein trinckgelt werd mir daruon Vff s gelt bin ich allzyt geneigt Dann es mir all myn kummer leyt Ein ürtin hab ich naecht vffgeschlagen Die will ich yetz fry hie erjagen . Wie er für der Delila husz kumpt spricht er . O Delila sind froelich sind guoter ding Dann ich vil gelts hie mit mir bring . Sy kompt haerfür . Von Fürsten wird ich zuo ouch gsandt Die hand mir s gelt selbs gaen in d hand Hundert vnd dryszig silberling guot Ein yeder ouch hie schicken thuot Dann also hand sy ouch s verheissen Darumb so thuond sy s dapffer leysten . Delila . Bisz mir willkommen lieber bott By mir über nacht blyben sott Wol hie in disem lustigen husz Ein andern wend wir s bringen vsz An disem gaelt ouch ein teyl hast Darzuo bist mir ein werder gast Darumb so kum mit mir hiny . Thoeny hellrigel . O schoeny frouw / ich will gern by ouch syn Dann ich gar lyden gern trinck wyn . Samson redt mit jhm selbs vnnd mit den vmbstaenderen wie jhn der haen

F108-002r,14        cker haerumb fuert . O Delila du falsches wyb Du bringst mich vmb myn stoltzen lyb Kein boeser wyb wirt yetz gezelt Dann du allein in der gantzen welt Von dynet wegen bin ich blind Vnd worden zuo eim armen kind Kein lust zuo laeben hab ich mer Zuo sterben stadt allein myn bger All myn trost / hoffnung hat ich zuo dir Desz hast den lon yetz gaeben mir Falsch / falsch / bist du an mir gesyn Von waegen eines kleinen gwin Hast verrhaten den liebhaber dyn Vngrochen wirt es nit gan hin Es ist nüt über wyber list Jr sigen stadt in btrug vnd bschissz Sy wend yetz herrschen über d man Ja d meysterschafft alleinig han Vil schedlicher ding vff erden sind Nüt boesers über ein wyb man find Das grosz Meer thuot sich grusam stellen Mit synen vngestaemen wellen Deszglychen die grossen wasserflüssz Die angond zur stund vngewissz Ouch s füwr das gantz erschrocklich ist Vnd alle ding verzerrt vnd friszt Noch ist ein ding / genant d armuot Die selb gar manchem vil z leid thuot Derglychen übel sind noch vil Die ich yetz nit erzellen wil Mit disen dingen sind wir all vmbgeben Noch thuot nüt schaedlichers vff erden leben Dann ein wyb die da ist verruocht Woelches ich selber hab versuocht Was will ich aber vil wort tryben Niemand kan es gnuogsam bschryben Was grossen kummers sy thuond an Die fulen wyber jren man Dann die boesz verkeerte wyber art Gar manchen man vnd jüngling zart Hat bracht in kummer angst vnd not Wie es dann mir yetz leider ergodt Ein wyb das sag ich vff myn eyd Allwaeg vff s boeser ist geneigt Ouch in falschen dingen gar geschwind Jn guoten sachen gar ein kind Dich O Delila hab ich ghept für graecht So hast du btrogen mich armen knaecht Du hast mich bracht vmb d ougen myn Vmb dynt willen ich blind muosz syn Ach / ach / warzuo ist es mir kon Das ich so ellend hie vmbhaer gon O wee / O wee / mir armen man Das ich dich ye gesaehen han Hat mich der Tüffel zuo dir treit Erlogen ist es was du seist Wer hat ouch vor ye mer gesehen Von eim wyb ein soelch laster gschehn Darumb all vmbstaender ich hie bitt Jr woellend myn red verachten nit Vnd ein exempel by mir naen Den wybren gar kein glauben gaen Dann von waegen jr schoene vnd gestalt Jst mancher kon von synem gwalt Vnd zuoletst gar gangen zuo grund Wie es ouch mir vff dise stund Jch hab verloren die ougen myn Myn krafft vnd stercke ist dahin O Delila das hab ich als von dir Wie bist so falsch gesyn an mir Der vor über Jsrael Richter was gsyn Muosz yetz der Philister gfangner syn Den nie kein mensch kondt überwinden Jst hie zum glaechter syner

fynden Vnd keines manns fürhin mer wert Dann sz glück das hatt sich von mir kert Daran ich aber selber schuldig bin Zum ersten trog mich das wybe myn Zum andern die falsche Delilan Von denen ich all myn vnglück han Falt nider vff die knüw . Dich rueff ich an O Herre Gott Verzych mir all myn missethot Dann ich wider dich hab gethan Jch bitt dich woelst mich nit verlan Vnd mich raechen an mynem fynd Dann ich gern sterben will dyn kind . Meyster Nickli ist vnwillig sagt zuo Samson . Ey lieber was wilt dich selbs vil z plagen Lasz doch zletst ab von dynem klagen Du soltest vor daran dacht han Ob du soelch spil hast gfangen an Yetz ist es leyder vil zuo spot Drumb bisz willig in diser not Dann das einmal beschaehen ist Wirt vnbschaehen zuo keiner frist . Samson . Du redst fürwar gar recht daruon Nun fuer mich ich will mit dir gon Wo du hin wilt / es muosz doch syn Jch will gern thuon den willen dyn Vnd dultig lyden dise pyn Die man soend by mir ein exempel naen Vnd keinem wyb bald glouben gaen Sich nit keeren an jre suesse wort Dann darusz zletst entstadt grosz mort Drumb laszt mich üch ein warnung syn Meyster Nicklis knaecht . Was gadt mich an das schryen dyn Du bist vns worden in die hend Du muost yetz dantzen was wir wend Vnd soelt dich goetz fünff kryden schend Jch will lieber ein exempel by dir naen Dann das ich dir soelt eines gaen . Farend mit jm in die gfaencknusz . Hie koemmendt die zwen Landtman spricht Dursz gaerstenwellen . Ja frylich recht das sprüchwort ist Nüt ist vff erden über wyber list Das findt sich by der Delilan Vberwunden hat sy den stercksten man Abschoren hat sy jm syn har Darinn dann all syn stercke war Die Fürsten hand jn gfangen gnon Beyd ougen jm vsz staechen lon Er ist ein armer zosel man Blind muosz er doert in d gfaencknusz gan . Cuony Pfluogysen . Myn nachbur nun bisz guoter ding Wir blyben yetz by wyb vnd king Dem Samson hat man nider zindt Jn gfaencknusz fuert man jnn yetz blindt Also wirt s denen allen gan Die vns hie nit wend ruewig lan Blibents daheym in jren langen So wurden s nit von vns gefangen Vnd kaemind nit also zuo schangen . Musica . Yetz koemmend die Fürsten der Phi

F108-002r,15 lister froelich vsz jhrem Saal haerfür / spricht Agripnus . Yetz kan ich frisch vnd froelich syn Diewyl nun alle forcht ist hin Vnseren fynd hand wir gfangen gnon Vnd das vsz hilff desz Gotts Dagon Der hat jn geben in vnser haend Vmd jn wir s hütt verdienen waend Verhergt / verderbt vns vnser land Erschluog ouch vil mit syner hand Der selb ist yetz vnser eygen man Ja zum gspoett worden yederman Kein ougen hat er mer im kopff Er ist ein arbeitsaeliger tropff Diewyl wir nun soelch grosz guotthat Von Dagon hand / so wer s myn rhat Das man ein faest hütt richte an Vnd jm z ehren thet alle jar began Alles volck so vnder vns ist Das soll mit opffer syn gerist Vnd mit vns dapffer gan daran So wend wir mit jm froeud hie han . Jabis der ander Fürst . Dyn meynung gfalt mir maechtig wol Darumb man hie zuo rüsten sol Ein herrlich mal das wend wir han Desz soll geniessen yederman Jung / alt / wyb vnd ouch man Soellend mit vns guot laeben han Die Tempel rüstend hüpsch vnd fyn Vnd stellend vns hüpsch meyen dryn Den boden thuond mit grasz bedecken Vnd allenthalben bluomen stecken Ein yeder setz vff ein gruenen krantz Dann wir wend han ein schoenen dantz ... .. Zuo ehren vnserem Gott Dagon Darumb sind froelich vnd guoter dingen Ein lied wend wir bald zaemmen singen Da oben in dem lustigen Saal Damit man s hoer in der Statt überal . Micha der dritt Fürst . Es froewt mich / das wir erlaebt hend Das vns der worden ist in d hend Der vnser grosser fyend was Deszhalb so gfalt mir ouch wol das Namlich das man hab froeud vnd muot Vnd mach ein andern froelich s bluot Samson der soll ouch by vns syn Drumb jr Trabanten louffend hin Vnd bringend jn das er hie spil Das ist hie vnser aller will . Der erst Trabant . Gnaediger Herr dz wend wir thuon von stund an Wend üch harfueren den blinden man . Die Trabanten louffend hin vnd reichend Samson vsz der gefaencknusz / Jn dem hofiert man den Fürsten . Der ander Trabant spricht vor der gefaencknusz Samson kum gschwind zuo vns herfür Vnd losz was wir wend sagen dir Bisz froelich vnd ouch guoter dingen Ein guote bottschaftt wir dir bringen Du solt mit vns zun Fürsten gan Vnd mit jn ouch guot laeben han . Die Trabanten fuerend Samson zuo den Fürsten . Mich der dritt Fürst . Spysz vnd tranck sind wir nun vol Darumb so gfel s mir lyden wol Das Samson vnseren wollust meer Sich zuo er kumpt vnd ist nit feer Jr Musici nun stond vns dapffer by Vnd thuond vns hie hofieren fry Machend vns vff den schwartzen knaben So kan Samson hie vmbher traben . Er gsicht Samson von wytnusz dahar ge

F108-002r,16 fuert werden vnd spricht . Syn haar ist dick / wachsz wider dahaer Das jm vorhin ab schneyd die schaeer Syn haend sind jm von bluot noch nassz Syn angsicht zeigt an nyd vnd hassz Trabant büt haer ein trinckgeschirr Jch gsich das jm syn mund ist dürr Drumb schaenck jm zuo dem ersten yn Vnseren den aller besten wyn So kan er mit vns froelich syn . Der dritt Trabant büt jm ein baecher voll wyn . Samson nim hin den baecher voll Vnd trinck jn vsz so wirt dir wol Am boden vnden ist er kalt Wann du dann wilt vnd es dir gfalt So dantz hie vnd bisz guoter dingen So will ich dir mer herusz bringen . Samson sagt vor den Fürsten . Was woelt jr von mir blinden man Mit dantzen hie für kurtzwyl han Vff mynen fuessen mag ich kum gstan Darzuo weisz ich nit war ich gan Deszhalb es mir nit müglich ist Das ich dantze zuo diser frist Diewyl mir nüt dann liechts gebrist . Agripnus der erst Fürst . Keinr ougen darffst u darzuo nit Farfür vnd spring nach dynem sitt Nach der Hebreeren gwonheit fyn Thuon vns ein hurttigs daentzeln Jr Spillüt nun schlacht dryn vnd druff Vnd machend jm ein guotes vff Wend saehen wies jm woell an stan Drumb thuond ein klein naebent sich gan Vff das jn niemand drinn verjrr . Samson facht an dantzen nach sym bruch . Vnd summer goeny er macht guot gschirr Ey das ist recht vnd gfalt vns wol Samson ist aller kurtzwyl vol Das thuot er vnserem Gott Dagon Woelcher jn lenger wirt laeben lon . Samson ist mued worden / thuot als woell jhm onmaechtig werden vnd sagt . O wee / O wee / wie will mir bschee Jch mag fürwar nit dantzen mee Vff mynen fuessen mag ich nit gestan Jch bitt üch jr woelt mich ruowen lan Das ich moeg wider zuo mir selber kon . Agripnus . Das wend wir dir gern zuolon Ruow hie ein klein O Samson myn Diewyl wend wir guotte maennlin syn Vnd wend s einander bringen vsz Wolhaer wir wend ins ober husz Darumb wer mit mir heruff well Der rüst sich schnell vnd sey myn gsell Exaudi morhop losz was ich dir sag : Guot sorg



zuo disem blinden hab Vnd fuer jnn haerumb by der hand Bisz wir daran ein bnuegen hand . Exaudi morhopp . Ja Herr ich hab üch wol verstanden Jch will jn nit bald lan von handen Guot laeben will ich mit jm han Er muosz ouch syn myn gauggel man . Yetz gand die Fürsten mit allem jrem volck / wyb vnnd man in den oberen Saal desz husz / sind froelich / vnd singend zuosammen soelche wort . Nun froewt üch all / in disem Saal / Saal / Samson der ist gefangen / Die stercke syn / ist gar dahin / wir hand jm gleydt syn prangen . Der Gott Dagon / woell jn lang lon / wol hie by vnns inn laeben / Die goetter fyn / sind mitt vnns gsyn / denen hand wir danck drumb z saegen / den hand wir danck drumb z saegen . Wie jhn der buob fueret / spricht Samson zwüschen den zweyen Sälen . Ach ach / wie ist doch mir so heisz Myn gantzer lyb ist mir voll schweisz Das dantzen hat mir so wee thon Jch weisz schier nienen hin mer z kon Mir ist myn hertz woell mir versincken Drumb buob louff hin büt mir ze trincken Vnd lasz mich da basz anhin gon Dann vff mir selbs mag ich nit gston Das ich die zwo Sül ruere an Vnd das ich mich moeg laenen dran Daruff dann disers gantz husz stat Da will ich ruowen dann es ist spat Noch eins aber muosz ich dich fragen Sag an was thuond d Philister doben . Exaudi morhopp . Sy essend / trinckend / sind guoter dingen Singend / dantzend vnd springend By drytusent wyb vnd man Die ich all selbs gesehen han . Samson . So gang hinwaeg ein klein von mir Vnd halt dich still das sag ich dir Wann ich dir rueff bisz wider do . Exaudi morhopp . O myn Samson desz bin ich fro Dann ich nit gern bin lang gefangen Es thet mich langest von dir blangen . Wie Samson zwischen den zweyen Sälen ist / falt er vff die knüw vnd ruefft den Herren an vnd spricht . O Herre Gott ich rueff dich an Erhoer myn stim / thuon mir bystan Vnd daenck mynen zuo diser stund Desz bitt ich dich von hertzen grund Gib mir die vorige stercke myn Das ich mich koenne raechen fyn An mynen fynden so gottlos Die dich erzürnent über d mosz Das ich für beyde ougen myn Mich einist raech an Philistin Verlych das ich disen last schwaer Mit mynen haenden vnder obsich keer Ob er schon ouch vff mich thuot fallen So wirt es mir doch wol gefallen Wenn ich arbeitsaeliger man blind Vmb bringen mit mir all myn fynd Dann ich ouch gern hie sterben wil Drumb Herr mit dynr gnad zuo mir yl Verlych mir stercke vnd ouch krafft Jn myner letsten Ritterschafft Das ich die zwo Sül moeg vmb ziehen Vnd kein Philister koenn entfliehen Jn Gottes nammen gryff ich s an Samson fasset die zwo Sälen daruff das gantz husz stuond / eine in syn rechte die ander inn syn lincke hand / laenet sich daran zücht s vmb vnd sagt . Das husz fall vff wyb vnd man Vnd vff alles volck darinn Myn seel staerb mit Philistin Das husz falt yetz mit grossem prastlen vff die fürst / falt vff Samson vnd die Fürsten / vnd vff wyb vnd man / schlacht sy alle ze tod / erhept sich ein grusam gschrey . Hie louffend ouch die zwen Landt

F108-002r,17 man herfür / spricht Dursz gaerstenwellen . O Jesu Jesu Maerien sun Dich allein rueffend wir yetz an Hilff vns vsz diser grossen not Verlassen hat vns vnser Gott Für grosz hand wir jnn allwaeg ghan Ein faest jm z lieb hüt grichtet an Hand gmeint wir syend all erloeszt . Cuony Pfluogysen . Ey ey das ist gsyn sz aller boest Das d Fürsten gschickt hand nach Samson Vnd jn nit hand daussen glon Vnd in der gfaencknusz malen lon So wer es leyder nie darzuo kon Jr aller narr muest er hie syn Desz lyden sy all grosse pyn Das dantzen hat er jnn vertriben Er ist ouch selber by jn bliiben Dursz wolhaer wir wend hie nit mer blyben Wend gan zuo vnseren wyb vnd kingen Luogen ob mir sy noch bym laeben fingen Vnd soelche not jnen verkingen . Der buob der jn by der hand gfuert hat / loufft vmb das husz vmbher / gehept sich übel vnd spricht . O mord / O jamer angst vnd not Was diser blind anfangen hat O wie ein leydigs trurigs end Wir an dem faest empfangen hend Ach wie so grusam vnd erschrockenlich Ouch an z gsehn wie so jaemerlich Ist diser fal disz grossen husz Durch mynen lyb gadt mir ein grusz So oft ich an gsich die grosz not Der vnseren die hie liggend todt Was hand wir für ein Gott Dagon Das er vns nit zuo hilff ist kon Disz faest ist jm z lieb grichtet an Das er s allzyt soelt mit vns han Syn volck hat er lan zuo grund gon Dem blinden man syn muotwill glon Die Fürsten mit jren wyb vnd kind Mit Samson all hie vmb kon sind Sy liggend da vnd sind noch warm Sich zuo da ligt eins Fürsten arm Der ist mir by dem ring bekannt Hie ligt ein fuosz / ouch doert ein hand Ouch hie ein kopff ist von eim wyb Schwartz bluot tropffet von jrem lyb Jr burger laszt s üch gan zuo hertzen Was vnser volck hie lyd für schmaertzen Koemmend haerfür foerchtend üch nit Das ist an üch alle myn bitt Vnd sehend an disz grosz ellend Die coerpel fuerend von hinnen bhend Das sy nit stinckend hie bald werden Befaelhend sy der heiligen erden Samson wirt üch hie nüt mer thuon Dann er mit jnen vmb ist kon Mit sym todt er vil toed hat gmacht Mer bracht er nie vmb an keiner schlacht Die Fürsten vnd Oberen diser Statt Disz husz all z tod geschlagen hat Jch bsorg es sey mit vns ouch than Es werd vns lyden übel ergan Dann Jsrael wirt vns überfallen Vnd das saechlin vns machen allen Vnser keiner wirt kon daruon Wir moegend jn nit wider ston Den rechten kaernen hand wir verlorn Die vor vnser beschirmer worn Das thuot mir in mym hertzen wee Recht froelich wirt ich nimmer mee Jst das Samsonis gfangenschafft Jch gloub der Tüffel hab jn gmacht Das er hie mer in synem tod Dann da er laebt / vmb ringt in not Nun wirt s an dem yetz glaegen syn Wo ich mich woelle machen hin Jch will mich nit lang sumen hie Will by zyten von hinnen flie Damit mir ouch nit werd myn lon Myn vatterland will ee verlon . Der buob flücht daruon . Musica . Beschlusszred . FFrom Ersam lüt hoert wyter zuo Dann ich yetz hie die bschlusszred thuo Diser Tragedy Samson gnant Jn der jr wol verstanden handt Wie Gott der Herr so wunderbar Die fyend syn vszrütet gar Woelch laebend wider syn gebott Ouch die da trachtend frue vnd spot Wie sy das gloeubig volcke syn Mit jrem glouben richtind hin Aber den synen thuot s der Herr zuo guot Das er jnn schickt etwann ein ruot Damit man sich von sünden bkeer Vnd trüwlich an hang syner leer Woelches er thuot durch vnser fynd Die aber nüt dest besser sind Meynend / sy habend vns wee thon So sy vns hand das laeben gnon So fürdern sy vns ja vil mee Zuo vnserm heyl wied gschriff thuot jhee Dann kumpt der Herr gantz vngehür Vnd wirfft die ruoten ouch ins füwr Als jr dann yetz gesehen hand Wie Samson kon ist in grosz schand Darumb das er sz Herren vergasz Vnd hinder d maetzen



kommen was Der Herr jnn glych da fallen liesz Vnd in die haend der fyend stiesz Den vor kein volck kondt überwinden  
Jst gefallen inn die haend synr fynden Das aber allein bschaehen ist Durch eines falsches wybes list Woelche vnder der  
liebe schyn Samson hat bracht vmb s laeben syn Wie s dann vor mer bschaehen ist Darumb so merck O frommer Christ  
Wie ein wyb vff s boesz ist geneigt Vil boesztes sy in jrm hertzen treit Sy hand gar wunderbarlich glist Nüt schaedlichers  
vff erden kommen ist Dann das man jnn verbieten thuot Darzuo hand sy erst lust vnd muot Wie dann ouch Eua hat  
gethon Die von verbottner frucht hat gnou Ein oepffel / verfuert damit den man Desz wir all plagen muessend han Vnd  
zuoletst ouch den bittren tod Daran vns allen nüt ab godt Von Abrahams wyb list du ouch das Wie s botten desz Engels  
verlachen was Woelch jren thaeten sagen vor Jsaac wurd s haben in eim jor Der Lott hat ouch zwo toechteren ghan Was  
sy mit jm hand gfangen an Das ist üch allen wol bekannt Ein grosz laster sy bgangen hand Sy hand sich zuo jrm vatter  
gleydt Desz wardents sy bald schwanger beyd Darzuo ein anders ich ouch weisz Wie d Rachel jren vatter bscheisz Die  
goetzen thet sy staelen jm Von Zephira ouch das vernim Wie sy so faelschlich thet verklagen Gehn jrem man Joseph den  
knaben Durch der Moabiter wyber sind Ouch btrogen der Jsraeliter kind . Raab die Maetz hat heimlich ghan Verborgen  
in jrm husz zwen man Von Josue warend s vszgesandt By Gott sy darnach gnade fandt . Die Jael Sisare entgegen kam  
Vnd jn mit jr in d hütten nam Gab jm die aller besten wort Bisz sy jnn / in dem schlaaff ermort Deszglychen hat ouch  
Judith than Wie sy Holoferno thet sz houpt ab schlan . Ouch richtet an Herodis bruoders wyb Das Sant Johans kam  
vmb syn lyb . Deszhalb so merck O frommer Christ Das nüt ist über wyber list Noch vil exempla lasz ich vsz Damit es  
üch nit bring verdrußz Zuoletst so bhalt von mir ouch das Ein figur Samson vff Christum was Dann Gott der Herr der  
schickt ouch hin Den Engel herab zur muotter syn Der selbig jren zeigt an Wie sy in kurtz ein Sun wurd han Vnd ouch  
ein Nasir Gottes werden Darzuo der aller sterckst vff erden Vnd über Jsrael Richter syn Vff Christum ist s ein dütnusz  
gsyn Der wurd ouch zur synr glegnen zyt Von himmel kon vff die erden wyt Von einer jungkfrouw gboren werden Grosz  
wunder thuon vff diser erden Vnd vnser aller werden knaecht Zuo erloesung desz menschlichen gschlaecht Vnd zuoletst  
durch syn bittern tod Vns bringen vsz aller angst vnd not Dann syn tod vnser laeben ist Das solt du btrachten frommer  
Christ Dann wie Samson mit synem tod All syne fyend vmb bracht hodt Also Christus vnser Heyland Hat vns erloest  
von s Tüffels band Vnd ouch dem tod zerstoert syn macht Vnd vns alle zum himmel bracht Darumb solt du jm danckbar  
syn Vnd jm alleinig dienen fyn Dynr stercke / gwalts nit über han Von allen lasteren leer ab stan Laszt von üwerem gyt /  
hoffart vnd pracht Vff Gottes wort hand flyszig acht Was Gott woell / gefall vnd büt Das jr darwider handlind nüt Dann  
d Ax ist schon an boum gestellt Jm ougenblick er nider felt Wer dann hat sz Herren willen than Der wirt ins Rych der  
himlen gan Vnd ewig syn da er ouch ist Nun bittend Gott durch Jesum Christ Das er syn heiligen geist vns send Der vns  
mach bstaendig bisz ins end Jm rechten glouben woell vns geben Nach disem zyt das ewig leben Also hand wir s Spil  
bracht zum end Gott vns allen syn friden send . Amen . End dises Buech-